

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 173.

Dienstag den 21. Juni.

1864.

Bekanntmachung.

Die **Impfung der Schuppocken** wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters hiermit unentgeltlich angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 18. dieses Monats bis zum 22. Juni o. jedes Mal **Mittwochs Nachmittags von 2 Uhr an** in dem Commungebäude Nr. 1 der Magazingasse stattfinden.
Leipzig, den 11. Mai 1864. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Bollrad. S.

Rede des Abgeordneten Dr. Heyner bei Position 7 des Einnahmehudgets, die Post und Aufhebung der Briefbestellgebühren betreffend.

So erfreulich es ist in dieser Angelegenheit mit den volkswirtschaftlichen Grundsätzen des Ministeriums, dessen Anschauung in dieser Frage auf der Höhe der Zeit steht und dessen Vorgehen auf dem Wege volkswirtschaftlicher Reformen im Lande bei dem größten Theil des intelligenten Volks Anerkennung finden wird, umso mehr thut es mir leid, von einer Seite der landwirtschaftlichen Vertretung, welche mir nahe steht, Grundsätze vernommen zu haben, die geradezu der freien Anschauung der Volkswirtschaftslehre schnurstracks widersprechen. Ich komme an einer anderen Stelle darauf zurück.

Obgleich ich mich gestern bei der allgemeinen Debatte ausführlich über die vorliegenden Fragen schon ausgesprochen habe, so mag die große Wichtigkeit der Sache für den Vertreter einer Handelsstadt Entschuldigung sein, wenn ich heute wieder das Wort ergreife.

M. H. Gewiß theilen Sie mit mir alle die Ueberzeugung, ja ich möchte sagen das stolze Gefühl, daß wir in dieser Angelegenheit andern Staaten, wie Bayern, Oesterreich, Frankreich, Preußen, ja sogar Dänemark nicht mehr nachsehen sollen. Nach der soeben vernommenen Aeußerung des Herrn Referenten (Georgi) hat in jenen Ländern diese wohltätige Einrichtung (Abschaffung des Briefbestellgeldes) auf die Erleichterung des Verkehrs wesentlich eingewirkt. Ganz Recht gebe ich meinem Vorredner, daß unsere finanziellen Verhältnisse diese Einrichtungen erlauben und ich füge noch hinzu, gewiß eben so leicht erlauben, als in Oesterreich. Aber m. H., wenn in jenen Staaten eben so wie in Sachsen Ständevertretung existirte und nicht allgemeine Interessenvertretung, wenn, sage ich, es dort besondere Vertreter der Rittergüter und bäuerlichen Grundstücke gäbe, so würden sie auf die Frage, wolle ihr die Verkehrs erleichterung, diese Bequemlichkeit wieder aufgeben? sie würden sagen nein und abermals nein, sie nützt uns und was die Hauptsache, auch der Allgemeinheit. Diese Herrn muß ich auf etwas aufmerksam machen. Schon auf frühern und dem jetzigen Landtage haben wir von der Ministerbank Stimmen vernommen, daß die Ansichten der Kammer, wenn es sich darum handelte, auf dem Wege der Reform vorwärts zu gehen, hinter dem Streben der Regierung zurückblieben. M. H., hätten sich diejenigen, welche sich getroffen fühlen, dem Herrn Finanzminister heute Gelegenheit zu ähnlichen Klagen zu geben, daß sie für solche wohltätige, segensbringende Reformfragen der Gemüthsruhe sind.

Leider haben wir von der Intelligenz eines Vertreters der Rittergutsbesitzer gestern volkswirtschaftliche Grundsätze aussprechen hören, die wohl bloß im Born nicht erfüllter Wünsche gefallen sind. Schlagend hat der Referent dies widerlegt. M. H. Soviel steht fest, daß es ein oberster Grundsatz der Volkswirtschaft ist, den Staat soviel als möglich von Gewerbsunternehmungen auszuschließen. Privaten arbeiten billiger als schwerfällige Beamte. Sie stimmen mir aber gewiß darin bei, daß die Post eine Staatsanstalt bleiben muß und zwar im Interesse der Sicherheit des Verkehrs. Schließt man aber der Staat mit seinem Monopol jede Concurrenz aus, so versteht es sich von selbst, daß er im Interesse des Verkehrs, des Handels und Wandels so billig als möglich

arbeiten muß. In diesem Interesse müssen daher streng genommen die Postanstalten eigentlich ohne allen Reingewinn arbeiten. Auch den volkswirtschaftlichen Grundsätzen müssen sie beistimmen, daß der Verkehr nimmermehr als Steuerobject angesehen werden darf. Die Herabsetzung des Briefportos und die damals sogar für unsere Finanzen erfolgten günstigen Resultate haben die Volkswirtschaftslehre bestimmt, die Postanstalten nicht als eine Einnahmequelle, sondern mehr als eine volkswirtschaftliche Anstalt anzusehen. Die Concessionen, welche man in dieser Hinsicht in Deutschland, England u. s. w. dem Verkehr gemacht hat, haben den größten Nutzen gebracht. Ich beweise das Ihnen mit Zahlen.

Der jährliche Reingewinn aus dem Postregal betrug bei uns im Jahre 1833 bei hohem Porto 195,000 Thaler, hingegen beim niedrigeren Porto schon im Jahre 1860 in Summa 381,000 Thlr. Und so wird denn auch die Einnahme mit den Concessionen an den Verkehr von Jahr zu Jahr sich steigern, und so bin ich der Ansicht des Herrn Wammen, daß in Zukunft selbst bei Briefbestellgebührenbefreiung sich die Einnahme steigern wird. Der Wegfall dieses Briefbestellgeldes ist eine der allernothwendigsten Reformen, wobei die Vorschläge der Staatsregierung auch von den Vertretern der Landgrundstücke Unterstützung finden müssen. Ich wende mich daher an Sie, welche glauben, daß durch solche allseitig nützliche Reformen im Interesse der Verkehrs erleichterung sie selbst durch jenen Ausfall mit höheren Steuern belastet werden könnten. Vorher habe ich aber mit meinem Freund Fahnauer ein Wörtchen zu reden. Er hat vorhin gesagt, daß durch die Abstellung der Briefbestellgebühren nur Einzelnen genügt würde.

Nein, m. H., es wird durch Gewährung jeder Verkehrs erleichterung durch rückwirkende Kraft der ganzen Allgemeinheit genügt, dem Gewerbe, dem Handel, der Industrie. Und wenn in einem Industriestaat diese sich wohl befinden, so ist das auch ein Grund des Wohlbehagens der bäuerlichen Grundstücksbesitzer und für den Absatz ihrer Erzeugnisse. Glaube überdies der Abgeordnete Fahnauer, daß sein Grundstück und Granitsteingeschäft in Vobitz einen so hohen Werth und gute Rentabilität haben würde, wenn der Staat nicht für Verkehrs erleichterungen gesorgt, wenn wir nicht Chaussees und Eisenbahnen gebaut hätten? Allerdings, in Mecklenburg, dem deutschen Musterstaat des Junkerthums, da sind solche Grundstücke zu Hause, da ist man nur besorgt für die privilegierte Kaste und diese kennt wieder nur für das Allgemeine den Haselstock und das Bambusrohr. Bei der dortigen niedrigsten Stufe der Civilisation stockt aller Verkehr und da ist keine Industrie und die Grundstücke sind im Werth niedriger, als in andern Staaten. Ich komme zur Sache zurück. Ich sagte gestern: Zeit und Geld und dieser Grundsatz ist maßgebend bei Abschaffung der Briefbestellgebühren. Welche Zeit dieses Geschäft in Anspruch nimmt, dafür lasse ich wieder Zahlen sprechen. 11,676,344 Posten à 3 Pf. gewöhnliche Briefe, 3,733,563 Posten zu 6 Pf., Adressbriefe, Werthbriefe und recommandirte, im Ganzen 16,000,000 Posten jährlich. Sehen Sie von den Mehrarbeiten der Beamten ganz ab, aber welche Belastigung und Zeitverlust für das Publicum? Sind erst die Bestellgebühren abgeschafft, so bringt der Geschäftsmann an sein Geschäftslocal einen Briefkasten, da giebt es für ihn und den Briefträger wieder keinen Aufenthalt.

Wie oft kommt es vor, daß der Briefträger von einem Armen nicht einmal den Dezier erlangen kann. Auch ist es unangenehm,

15^o R.

15^o R.

r und von
nahme.) -
wollen.

ags von

4 u. 5.

wenn man an jemand Unbekannten brieflich eine Bitte oder Anfrage ausspricht, daß man diesen eine Ausgabe, wenn auch noch so klein, verursachen soll. Wie oft kommt auch die Zurückweisung von frankirten Briefen nur wegen des Bestellgeldes vor. Wenn ferner ein Redner gesagt hat, es sei diese Befreiung eine Angelegenheit gegen die andern Steuern, so ist dies nicht stichhaltig und streitet gegen alle volkswirtschaftlichen Grundsätze. Bringt man nicht Eisenbahnen, Telegraphen der Allgemeinheit Nutzen? N. S.! Wir Städter könnten auch, wenn wir Kirchthurnspolitiker, Pfahl- und Spießbürger sein wollten, sagen: Welchen Nutzen haben wir von Geflüten, Pferdezuchten und Beschälanstalten? Wir werden gern solche wohlthätige Anstalten unterstützen, weil sie der Allgemeinheit nützen. Hat ferner ein Redner auf die Unsicherheit der Briefabgabe Seitens der Briefträger nach eingetretener Bestellgeldbefreiung hingewiesen, so hat der Postbeamte über den Briefträger keine Controle bei großem Briefverkehr, er berücksichtigt bei einfachen Briefen nur den Bestimmungsort, die Schwere und das zu zahlende Porto des Briefs. Sollte er alle Adressen merken, müßte er ein enormes Gedächtniß haben. Ist der Briefträger eideswidrig und nachlässig, so helfen alle Mittel nichts.

Auf dieses Bedenken hat schon der Herr Staatsminister geantwortet, aber ich füge noch das Zeugniß des berühmten Generalpostmeisters Hill in England bei, der auf diese Anfrage antwortete: man habe nicht bemerkt, daß die Sicherheit der Briefe durch Aufhebung jener Gebühr irgend wie gelitten hätte. Aber m. S., wir haben ja in Dresden und Leipzig hierüber die besten Erfahrungen gemacht, bei den Stadtpostbriefen, wo auch kein Bestellgeld bezahlt wird! Sie sehen, daß alle Bedenken, welche heute gegen Einführung dieser Verkehrserleichterung angeführt sind, nicht stichhaltig sind, daher schaffen Sie im Interesse des Publicums so bald als möglich diese nützliche Einrichtung. Bei der speciellen Debatte über verschiedene Positionen sagt der Redner, daß die Postanstalt nicht bloß eine Maschine von Pferden, Wagen und Briefbeuteln sei, sondern der große Pionier der Civilisation, des Fortschrittes. Das Postinstitut sei der Träger des Handels und der Intelligenz geworden und habe eine große Mission der nationalen Wohlfahrt zu erfüllen. Daher wären die Anforderungen der Zeit, die an die Beamten hinsichtlich ihrer Kenntnisse, ihrer Fähigkeiten, anstrengenden Arbeit gemacht werden, gestiegen. Sehr warm empfiehlt er die so nöthige Gehaltsverbesserung in dieser Branche und weist mit Zahlen genau nach, welche Reihe von Jahren dazu gehören, ehe ein solcher Beamter mit so vieler Verantwortung eine Stelle von 700 Thlr. jährlich erhält, oft gehöre eine Lebensdauer von 67 Jahren dazu. Ferner weist Redner auf die dringende Nothwendigkeit der Geldportüberabsetzung nach dem Auslande, wodurch die inländische Postanstalt viel Nachtheil habe. Ferner empfiehlt er die Einrichtung des Nachdienstes auf den Postanstalten Leipzig und Dresden und motivirt dieß in längerer Rede, empfiehlt dann eine Aenderung der Expeditionsstunden im Interesse der Handelsstadt Leipzig, wo früh von 7—8 Uhr der Kaufmann wie Geschäftsleute den Beamten wenig Arbeit brächten, desto mehr Abends, wo eine Verlängerung der Briefannahme bis Abends 8 Uhr wünschenswerth sei. Die Regierung sicherte Berücksichtigung dieser Wünsche zu.

Eisenbahn von Leipzig nach Grimma.

Bekanntlich, schreibt das S. W. in Nr. 24, hatte die Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft schon vor längerer Zeit der Regierung das Gesuch vorgelegt, von Borsdorf aus eine Zweigbahn nach Grimma bauen zu dürfen, zu welcher eine Expropriation von Grundstücken nicht nothwendig sei, da sie den benötigten Grund und Boden bereits sich aus freier Hand gesichert habe. In dem den Ständen jetzt vorgelegten Decret über Eisenbahnanlagen, auf welches wir in dem folgenden Artikel ausführlich zurückkommen, hat aber die Regierung mitgetheilt, wie ihr die Concedirung einer solchen Bahn insofern bedenklich erscheine, als dadurch der ebenfalls projectirte Bau einer Bahn zwischen Döbeln und Grimma und von da nach Leipzig wahrscheinlicher Weise werde verhindert werden, denn die Strecke Borsdorf-Grimma sei die lucrativste und es sei nicht anzunehmen, daß, wenn diese gebaut sei, sich noch Geld aus Privatmitteln werde für die weit theurere Strecke Grimma-Döbeln aufbringen lassen. Es war daher schon im vorigen Jahre die Erlaubniß zur Vornahme der Vorarbeiten der Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft nur unter dem ausdrücklichen Vorbehalt ertheilt worden, daß die Entschliebung über die endliche Genehmigung der Bauausführung von dem Fortgange des für die Herstellung einer directen Eisenbahn von Döbeln über Grimma nach Leipzig bereits bestehenden Projectes und davon abhängig bleibe, ob das für letzteres zusammengetrete Comité sich entweder dem vorliegenden neuen Projecte anschließen und insofern seinen ursprünglichen Plan modificiren, oder von der Herstellung einer Schienenverbindung zwischen Grimma und Leipzig ganz absehen wolle, da die gleichzeitige Erbauung einer directen Bahn von Grimma nach Leipzig und einer Zweigbahn von Grimma nach Borsdorf in keinem Falle gestattet werden könnte.

Neuerdings hat nun, wie auch das Chemnitzer Tageblatt bereits

mitgetheilt hat, das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn weitergehende Vorschläge gemacht. Es hat dasselbe zunächst darauf hingewiesen, daß sich das Eisenbahnproject Borsdorf-Grimma an sich nicht im Gegensatz zu den allgemeinen Verkehrsinteressen und den bestehenden andern Projecten befinde, daß es vielmehr nicht allein allen desfallsigen Bedingungen entspreche, sondern auch hauptsächlich deshalb für den betreffenden Landstrich von Grimma und Umgegend den Vorzug vor allen anderen zu verdienen scheine, weil seine Ausführung überhaupt und in kürzester Zeit als gesichert zu bezeichnen sei, weil es ferner, ohne die außerdem dafür aufzuwendenden sehr bedeutenden Anlagelkosten zu erfordern, den bestgelegenen Bahnhof in Leipzig finde und weder eine Beihilfe aus Staatsmitteln, noch das Expropriationsgesetz beanspruche. Wenn nun namentlich mit Rücksicht auf das Döbeln-Leipziger Bahnproject die Concession für die Bahn Borsdorf-Grimma verweigert werde, so sei darauf hinzuweisen, daß bis jetzt die Beschaffung der Mittel für jene Bahn nicht gelungen sei, und daß die fortgesetzte Rücksichtnahme auf jenes Project leicht die Wirkung haben könne, daß Grimma und Umgegend die Wohlthat einer Eisenbahn noch auf längere Zeit werde entbehren müssen. Das Directorium ist aber auch der Meinung, daß mit Fertigstellung der Linie Borsdorf-Grimma ein wesentlicher Fortschritt nicht allein für eine Bahn von Döbeln, sondern auch für die anderen, das Biered zwischen Riesa, Chemnitz, Glauchau und Leipzig betreffenden Bahnprojecte gegeben sein werde. Denn Grimma erscheine nicht nur als Durchgangspunct für die Döbeln-Leipziger, sondern auch als Anschlußpunct für eine die Muldenstädte verbindende Bahn in der Richtung nach Leipzig, und sei endlich in Verbindung mit dieser der geeignete Platz, über welchen eine kürzere Linie zwischen Chemnitz und Leipzig herzustellen sei. Es würden sich hiernach alle die betreffenden Projecte am besten in Grimma vereinigen und eine consequente Durchführung dieser Combination werde allen Interessen und Wünschen auf die zweckmäßigste Weise dienen. Die Bahn von Döbeln stoße dann in Grimma auf eine fertige Verbindung mit Leipzig, die Städte Colditz, Rochlitz u. s. w. würden den Anschluß ebenfalls in Grimma haben und bei weiterer Fortsetzung der Bahn die Mulde hinauf lasse sich ein geeigneter Ausgangspunct für die Bahn nach Chemnitz finden, der die Entfernung zwischen Leipzig und Chemnitz auf nicht mehr als 11 Meilen bringen würde, demnach nur etwa 1 Meile mehr, als bei den jetzigen directen Projecten, eine Verlängerung, die gegenüber den Vortheilen dieser Combination nicht in Betracht kommen könne. Die weitere Fortsetzung bis Glauchau als Endpunct der projectirten Muldenthalbahn würde dann nur eine Vervollständigung des Systems sein. Es bedarf kaum der Erwähnung, daß die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie nach Concessionirung der Linie Borsdorf-Grimma diesen Anschlüssen nach Möglichkeit entgegenkommen und dieselben thatkräftig fördern würde. In Betracht nun, daß für die Ausführung des einen oder andern dieser weiteren Projecte die Geldmittel ohne directe Beihilfe des Staates sich nicht finden dürften, hat das Directorium erklärt, daß es in seiner Absicht liege, dahin zu wirken und namentlich bei dem Gesellschaftsausschuß und der Generalversammlung angelegentlich zu befehlen, daß dieselben für Rechnung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie zur Ausführung übernommen würden. Das Directorium hat daher das Gesuch an die Staatsregierung gestellt, 1) um Ertheilung der Concession für die Linie Borsdorf-Grimma, 2) um Erklärung darüber, ob eventuell der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie die Concession sowie die Expropriationsbefugniß für die weitere Fortsetzung nach Döbeln einerseits und durch das Muldenthal zur möglichst kurzen Verbindung mit Chemnitz andererseits ertheilt werden würde.

Das Concert des Knabenmuskhorns.

Das Concert des Knabenmuskhorns, auf das in Nr. 167 dieses Blattes aufmerksam gemacht wurde, hat am letzten Sonntage im Garten des Forsthauses „zum Rulthurm“ stattgefunden und obgleich die Witterung eine oft drohende war, so waren doch Garten, Saal und Nebenzimmer von einer Menschenmasse angefüllt, die man mindestens auf zweitausend veranschlagen konnte. Das Knabenmuskhorn mit den jetzt noch hinzugekommenen zwölf kleinen Tambours aus sechzig Knaben von etwa 6—14 Jahren bestehend, machte auch diesmal seinem wackeren Meister Herrn Schmidt alle Ehre. Abwechselnd mit dem tüchtigen Musikchor des Herrn Riede wurden sieben Musikstücke aufgeführt, von denen auf das Riede'sche Chor (Streichmusik) sieben, auf das Knabenchor (Musik für Blasinstrumente und Trommeln) zehn fielen, zu denen, obgleich fast jede Püce auf lauten und stürmischen Tacaporus wiederholt wurde, das Letztere noch einige hinzugab. Unter den Märchen, Tänzen und Liedern, von denen einige unser tüchtiges Orchestermitglied Herr Diethe, ein Abschiedslied Herr Esser, die meisten aber Herr Schmidt selbst componirt hatte, sprachen namentlich der Leipziger Jugend- und der Exercirmarsch von Diethe, das Abschiedslied von

Esfer
Beif
groß
Aufg
wahr
welch
ihren
Blid
die
Gen
Sera
durch
perd
führ

Dies
lich
imm
befr
ant
mä
sein
gar
stä
per
ein
ba

wo
ker
ti
sch
w
E
be
3

3

3

3

3

3

3

Es war die Stückenpölsa von Schmidt an, einen wahren... Die Besessenen erregte aber der Sturm-Galopp von Schmidt. Die große Präcision, mit der die kleinen Leute ihre oft nicht leichte Aufgabe lösten, war bewundernswürdig und es war nicht nur eine wahre Lust sie zu hören, sondern auch sie zu sehen, zu sehen mit welcher Freude sie an ihr Werk gingen, mit welcher Liebe sie an ihrem Meister hingen, von dem ein kurzes freundliches Wort, ein Blick mit dem Auge, ein leichtes Zeichen mit der Hand hinreichte, die kleinen häßlich uniformirten Musikanten zu leiten. Kurz der Genuß, den dieses Concert gewährte, war ein Ohr, Auge und Herz erfreuender und der Dank, den das Publicum Herrn Schmidt durch lauten Ruf besonders aussprach, war wahrlich ein wohlverdienter. Möge Herr Schmidt recht bald wieder eine solche Aufführung veranstalten!

Verschiedenes.

Bei dem vierteljährigen Dienstbotenwechsel machte sich diesmal in München wiederum ein sehr großer Mangel an weiblichen Dienstboten bemerkbar. Dieselben steigern ihre Ansprüche immer mehr, die minder bemittelte Familien gar nicht mehr zu befriedigen vermögen. Die Meisten suchen einen „ruhigen Platz“; drei Treppen zu steigen, dazu entschließt sich nur selten eine; andere wollen in der Küche nur dienen, wenn ihnen ein Beizmädchen gehalten wird. Am schlimmsten sollen die Frauen daran sein, die Kindermägde brauchen, das sei ein Abgrund, der sich gar nicht ausfüllen lasse. Uebrigens soll der Grund dieser Mißstände keineswegs allein in der Ungenügsamkeit des Dienstbotenpersonals, vielmehr in der Thorheit vieler Frauen liegen, die sich einander überbieten, wenn und wo es sich um eine wirklich brauchbare Person handelt. (D. J. = Ztg.)

Schuttbau an Waggon- und Wagenthüren wider Beschädigung der Fahrenden durch Einklemmen. Mechaniker Baumgürtel hat sich ein Patent auf eine höchst einfache, praktische Vorrichtung geben lassen, welche verhütet, daß bei dem Zuschlagen der Thüren Kleider, Finger u. d. Passagiere eingeklemmt werden können. Die Erfindung ist bereits in allen Staaten Deutschlands patentirt und wird ihren Weg durch die Waggonbauanstalten machen, wenn sie so praktisch ist, wie es die Chemn. Industrie-Ztg. versichert.

Bögel-Ausstellung. In Gmunden (Oesterreich) fand am 1. Mai eine Ausstellung von Bögeln statt, worunter namentlich auch die aus der dortigen Alpenwelt viele Aufmerksamkeit erregten.

Am Sonntag den 19. Juni sind auf den Stationen der westl. Staatsbahnen bei hiesiger Billetterpedition 236 Tour- und 650 Tagesbillets verausgabt worden. Thüringische Eisenbahn. Von Station Leipzig wurden am Sonntag den 19. Juni verkauft 198 Tour- und 387 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig.

(Gingefandt.)

Dieser Tage brachte die Dresd. Const. Zeitung einen Artikel über die „Gesangs-Soirées komischer Vorträge“ im Allgemeinen und insbesondere über die auf dem königl. Belvedere der Brühlischen Terrasse stattgefundene Soirée der Herren Gesangs-Komiker Carlsen und Gutherz und der Soubrette Fr. Minna Carßen. Sie sagt unter anderem, daß in diesem Genre wohl noch nichts Aehnliches gesehen worden und daß namentlich das decente und feine Spiel genannter Dame und der Herren drastische Komik das Publicum in die heiterste Laune versetzt habe. — Da es nun unserm umsichtigen und tüchtigen Wirth Herrn Würfert gelungen ist dieselben für sein Hotel zu gewinnen, so steht auch uns ein solcher Kunstgenuß bevor, und, da die erste Soirée am Donnerstag Abend im Hotel de Saxe stattfindet, so wollen wir nicht verabsäumen besonders darauf aufmerksam zu machen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. 17 Jun, Temp. 18 Jun, Location, Temp. 17 Jun, Temp. 18 Jun. Rows include Brüssel, Greenwich, Valentia, Havre, Paris, Strassburg, Marseille, Madrid, Alicante, Rom, Turin, Wien, Moskau, Petersburg, Stockholm, Kopenhagen, Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 20. Juni 1864. Course im 30 Thaler-Fusse.

Large table with columns: Staatspapiere etc., Eisenbahn-Prior.-Obl., Bank- und Credit-Actien. Includes sub-columns for 'Angeb.' and 'Ges.' and various financial instruments like bonds and bank shares.

| Sachsen. | | Agio. | Gen. | Wechsel. | | Agio. | Gen. | Agio. | Gen. | |
|---|---|-------|----------|--|---|-------|--------|-------------------------------------|------|----------|
| Kronen (Vereins-Hand-Geldm. & 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St. | — | — | 9.7 | Wien, Banknoten in öst. Währ. | — | — | 87 | Berlin pr. 100 auf Fr. Ort. | 2 M. | 99 1/2 |
| Augustd'or & 5 auf pr. Stück | — | — | — | Russische Banknoten pr. 90 R. | — | — | — | Bremen pr. 100 auf Ld'or | 2 M. | 110 1/2 |
| Preuss. Frd'or do. | — | — | — | Polnische Banknoten do. do. | — | — | 99 1/2 | & 5 auf | 2 M. | 99 1/2 |
| And. russ. Ld'or do. | — | — | 10 1/4 | Div. aml. Cassenanw. & 1 u. 5 auf | — | — | 99 1/2 | Breslau pr. 100 auf Fr. Ort. | 2 M. | — |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. & 5 R ² pr. St. | — | — | 5.15 | do. & 10 auf | — | — | — | Frankfurt a. M. pr. 100 R. | 2 M. | 57 |
| 20 Frankenstücke | — | — | 5.10 1/2 | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . | — | — | 99 1/2 | in S. W. | 2 M. | 151 1/2 |
| Holländ. Duc. & 3 auf Agio pr. St. | — | — | 5 1/2 | | — | — | — | Hamburg pr. 300 Me.-Bco. | 2 M. | — |
| Kaiserl. do. do. do. | — | — | 5 1/2 | | — | — | — | London pr. 1 f. Sterl. 17 Tage dato | 3 M. | 6.23 1/2 |
| Passir- do. & 65 As do. | — | — | — | | — | — | — | Paris pr. 300 Fros. | 2 M. | 6.26 1/2 |
| Gold pr. Zollpfund fein | — | — | — | | — | — | — | Wien pr. 150 fl. öst. Währ. | 2 M. | 85 1/2 |
| Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. | — | — | — | | — | — | — | | | |
| Brutto | — | — | — | | — | — | — | | | |
| Silber pr. Zollpfund fein | — | — | — | | — | — | — | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 auf 15 auf 3 1/2 ab — †) Beträgt pr. Stück 3 auf 5 auf 1 1/2 ab.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter und ebenso von daher zurück). Abf. Abds. 9 u. Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.
- B. Nach Dessau und Berth: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Bm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Bm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Bm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Bm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. [Gilzug]. Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 35 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Götznitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Bm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götznitz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Bm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Bm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 4 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 26. September 1864 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Bei Weich's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Kunstschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Fortbildungs-Bereit für Buchdrucker. Heute Abend 7/8 Uhr Griechisch; 1/2 Uhr Lateinisch.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Orthographie und Turnen.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Riem's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihbankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Pille.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.
J. A. Mielert, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Säckerei, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur.

Coupsés zu Bistfen, feine Equipagen zu Trauungen etc. empfiehlt L. Heilmann, goldnes Weinfäß.

Kaffeebreiter, so wie alle Blechwaaren, ladirt und broncirt in 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, Georgenstraße 19 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine weißleinene gemusterte Serviette, S. u. M. 30. gezeichnet, welche am 13. d. M. an einen hiesigen Trödler unter Umständen hat verkauft werden sollen, die vermuthen lassen, daß sie entwendet worden ist.
 Wir fordern den Eigentümer auf, sich ungesäumt bei uns zu melden. — Leipzig, den 18. Juni 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf. Ruhn, Act.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden am 9. d. M. von einem Trockenplage an der Sternwartenstraße ein weißer gestreifter baumwollener Ueberzug, ein dergl. Kopfkissen und ein Bettuch, sämmtlich W. O. gezeichnet.
 Wir bitten um Mittheilung etwaiger hierauf bezüglicher Wahrnehmungen. — Leipzig, den 18. Juni 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf. Ruhn, Act.

Auction.

Am nächsten Mittwoch den 22. Juni früh von 8 Uhr an sollen im städtischen Armenhause am Läubchenwege verschiedene Meubles, Betten und andere Gegenstände an den Meistbietenden versteigert werden.
 Leipzig, den 14. Juni 1864.
Die Armenhausverwaltung.

Schmiedeverkauf.

Das zu Eutritsch in der Mitte des Dorfs gelegene, der dasigen Altgemeinde gehörige Schmiedehaus sammt freiem Platz vor demselben soll im Auftrage der Besitzer

Mittwoch den 29. Juni d. J.

3 Uhr Nachmittags

in Osthofe zum Felde zu Eutritsch durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Auskunft über das Versteigerungsobject und die Bedingungen ertheilen bereitwilligst Herr Gutsbesitzer Körting zu Eutritsch und der Unterzeichnete.

Leipzig, 18. Juni 1864.

Adv. Zinkelsen,
Nicolaistraße 46.

Auction

in der grünen Eiche zu Lindenau Mittwoch den 22. d. von früh 9 Uhr an von verschiedenen Meubles und Wirthschaftsachen, sowie von den zu einer Schankwirthschaft gehörigen Gegenständen gegen baare Zahlung. Auch kommen 2 Satz Regel mit Kugeln zur Versteigerung.

Heute Fortsetzung d. Bücheranuction

Gustav J. Puffst, Schützenstraße 15/16.

Bei Unterzeichneten sind gratis zu haben folgende soeben erschienen Kataloge ihres antiquar. Bücherlagers:

- Nr. 103. Medicin, Anatomie, Physiologie, Chemie, Physik. 1115 Nrn.
 Nr. 104. Beschreibende Naturwissenschaften. 1905 Nrn.
 Nr. 105. Geschichte, Geographie, Militaria. (Nachtr. zu Nr. 92, 93.) 586 Nrn.
 Nr. 106. Theologie, Philosophie, Pädagogik. (Nachtrag zu Nr. 96) 439 Nrn.
 Nr. 107. Jurisprudenz u. Staatswissenschaften. (Nachtr. zu Nr. 97.) 523 Nrn.
 Nr. 108. Literargeschichte, Belletristik, Schöne Künste u. Technik, Curiosa, Sprachwissenschaften. (Nachtr. zu Nr. 99-102.) 546 Nrn.
 Leipzig, Marienstrasse Nr. 7. **Kirchhoff & Wigand.**

Einladung zum Abonnement!

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Cornelia.

Zeitschrift für häusliche Erziehung.

Unter Mitwirkung der Herren Oberschulrath Laubhard, Prof. Edstein, Prof. Masius, Prof. Bod, Seminar-Director Curtman, Director Hauschild, Director Zille u. A. heransgegeben

von **Dr. Carl Wilz.**

Jährlich 2 Bände à 5 Hefte, Preis des Bandes 22½ Ngr. Alle 5-6 Wochen erscheint ein Heft von 2½ Bogen in gr. Octav-Format. Nicht für den Pädagogen vom Fach, sondern für jede Familie, für jedes Haus ist die obige Zeitschrift bestimmt. Sie wird nicht in langen theoretischen Auseinandersetzungen, sondern in kurzen praktischen Winken für jeden Erzieher, in Andeutungen der Gefahren, welche eine falsche Erziehung oft mit sich bringt, in Angabe der besten Erziehungsmittel, in Schilderungen berühmter Erzieher und Erzieherinnen, in Berichten über das Schulleben, in Beschreibungen in- und ausländischer Erziehungsanstalten, in Mittheilungen interessanter Fälle aus dem häuslichen und öffentlichen Erziehungsleben und in Besprechungen über Kinderlectüre ihr Ziel suchen.

Bestellungen auf die Zeitschrift "Cornelia" werden von allen Buchhandlungen ausgeführt, so wie auch durch jede Buchhandlung Probehefte gratis zu beziehen sind.

C. F. Wintersche Verlagsbuchhandlung
in Leipzig und Heidelberg.

Den kleinen Vorrath von Exemplaren

des Leipziger Sonntagsblattes

1861, 1862 und 1863

offeriren wir pr. einzelnen Jahrgang à 10 N.,
3 Jahrgänge zusammen à 22½ N.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Mädchen jeden Alters ertheilt Katharinenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Die Leipziger Hypothekenbank

verkauft die von ihr ausgegebenen und durch Rücklauf erworbenen Hypothekenscheine, nimmt auch Geld zum Zwecke hypothekarischer, durch vorzügliche Sicherheit sich empfehlender Anlage an. Die bis jetzt ausgegebenen Hypothekenscheine tragen vier Procent Zinsen und sind in Appoints von 50, 100 und 500 Thalern zu haben. Näheres enthalten die Statuten und die Geschäftsordnung der Bank, welche auf deren Bureau (Leipzig, Kramerhaus 1. Etage — Neumarkt 31) unentgeltlich ausgegeben werden.

Leipzig, den 13. Juni 1864.

Leipziger Hypothekenbank.

Marbach.

Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 25. Juni Abends 7 Uhr,
Sonntag " 26. " früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 19. d. Mts.

Leipzig, den 20. Juni 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen

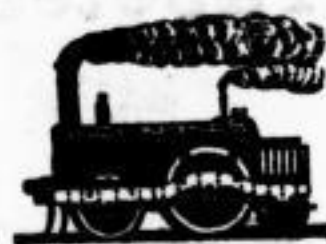
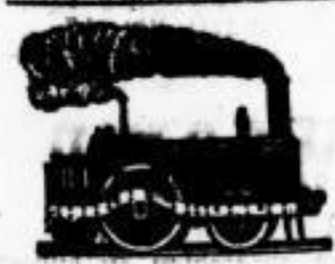
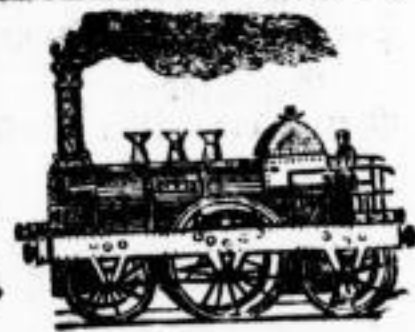
nächsten Sonntag den 26. Juni 1864.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7½ Uhr.

Leipzig, den 20. Juni 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Von heute den 21. Jant 1864 ab liegt der
Jahresbericht des Vorstandes des Lugaue-Niederwüschnitzer Steinkohlenbau-Vereins
 über das Verwaltungsjahr 1863 für Actionaire zum Empfang bereit auf dem
 Bureau des Vereins (Thomasstichhof Nr. 20) und bei
 Herren Dufour Gebr. & Comp. (Georgenhalle).

Unterricht im Französischen, im Pianofortespielen und
 in weiblichen Arbeiten (u. a. Spitzenklöppeln) wird er-
 theilt Kirchstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt, plombirt
 und reinigt Zähne **W. Bernhardt**,
 Zahnarzt, Markt, Engelpothete, Eingang durch die Apotheke und
 Klostergasse Nr. 4.

Zur Anfertigung von
Glasschleiferarbeiten
 empfiehlt sich
J. A. Heckert,
 Halle a. S., große Ulrichstraße Nr. 59.

Aufpoliren, Lackiren und Repariren
 der Möbel zc.
 wird unter Zusicherung, nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit
 zu liefern, besorgt. Adressen werden angenommen Salzgäßchen im
 Kürschnergewölbe (Edgewölbe vom Naschmarkt).

Stickerie und Maschinen-Arbeit wird schnell
 und billig gefertigt Thomasgäßchen Nr. 10, 4. Etage.

Meubles polirt sauber und billig in und außer dem Hause
Bernh. Albrecht, Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Aufpolstern
 von Meubles aller Art sowie auch neue Matrazen werden schnell
 und pünctlich besorgt lange Straße Nr. 43.

C. Möblus, Tapezierer.
 Alle Arten Wäsche wird schön und billig gewaschen. Gefällige
 Adressen bittet man bei Herrn Kießling, Dresdner Straße,
 niederzulegen.

Pfänder versetzen, prolongiren und
 einlösen auf das Leihhaus
 werden schnell u. verschwiegen
 besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
 gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und
 verschwiegen besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

Aufträge zum Färben und Drucken aller Arten von Kleiderstoffen, Mänteln, Mantillen,
 Bändern zc. für die Thüringer Kunstfärberei in
Königssee, so wie Damen- und Herren-Garderobe zum Färben, Waschen und Reinigen, dauerhaft und echt, wie neu, nimmt an um
 gütige Beachtung bittend

Alwine Richter, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, vis à vis der Post.

Ferner empfehle ich mein Lager von feinen Nezen, Rüschen, Rosetten, Coiffuren, Hauben, Vorhemdchen, Oberhemden, Herrencravatten,
 Schlipfen für Damen und Herren, Kragen, Gesundheitsjaden, Herren- und Kindermützen jeder Art. Alles zu sehr billigen Preisen.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten
 ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

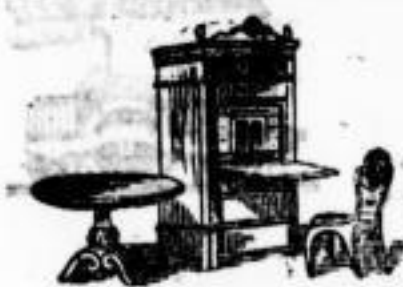
Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 ^{op.},
 = 1/2 = à 1 ^{op.},
 = 1/4 = à 1/2 ^{op.}

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 ^{op.},
 = 1/2 = à 1 ^{op.},
 = 1/4 = à 1/2 ^{op.}

Brust-Syrup
 aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt. Niederlage: Markt, Bühnen.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstraße.
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstraße.

Tapeten und Rouleaux in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.



Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

für Completirung ganzer Etagen so wie einzelner Zimmer in verschiedenen Holzarten empfehlen zu billigen
 Preisen **Schneider & Stendel**, Reichstraße 39.

Um mein älteres Lager von Tapeten und Rouleaux zu
 räumen, verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

**Echt französischer
 weisser flüssiger Leim**

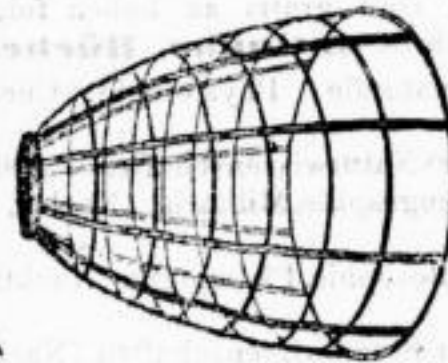
von **Eduard Gaudin** in Paris.



Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt
 alle andern Bindemittel; man kann
 denselben gebrauchen für Papier, Papp-
 deckel, Holz, Leder, Kork zc., außerdem
 besitzt er aber auch die vorzügliche Eigen-
 schaft, daß man ihn zum Kitten von Por-
 zellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann, mithin
 täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch
 für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10 ^{op.} nur allein zu haben bei
Theodor Pätzmann, Niederlage:
 Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

Weiswaaren-Handlung
 und
 Stahlstrock-Fabrik



Rudolph Taenzer
 LEIPZIG
 Markt Nr. 12.
Engel-Apotheke.

Radehauben, Schwämme, Parfümerien u. Seifen
 empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Marmor-Fabrik und Handlung von Melchior Porzelt in Bockenheim bei Frankfurt am Main.

Magazin von allen couranten Gegenständen, Marmor-Grabsteinen, Möbeln, Platten, Waschtisch-Aufsätzen, Cheminées, Flurbeleg-Platten u. s. w.

Theodor Pätzmann
Neumarkt.

Angel-Requisiten vollständig assortirt.

Für Photographen.

Von Albumin-Papier prima Qualität hält Lager
Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.

So eben erhielt ich wieder schöne seidenreiche **Barège** in wunderbaren Farben, schwarze 2 Ellen breit 10 $\%$, 3 Ellen breit zu Tüchern, **Kreppbarège** à Elle 14 $\%$ und viel Neues in **Popeline** u. d. gl. zu Reifemänteln ganz billig, und bitte die geachteten Damen bei Bedarf sich meiner gütigst zu erinnern.
Dor. v. Schmidt, Carlstraße Nr. 11 zwei Treppen.

Zum Johannisfeste!

Illuminations-Laternen u. s. w. en gros und en detail. Wiederverkäufer haben bedeutenden Rabatt.
J. F. Bösenberg, im Hotel zur Stadt Dresden.

Mattkissen ohne Bezug à 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ $\%$ in allen Größen vorrätig im Matratzen- und Kissen-Geschäft Rosenthalgasse 1 part.

Fünf Pfund Seiden-Reste

für Kürschner, Bug oder andere Arbeiten passend, sind im Ganzen oder getheilt billig zu verkaufen Weststraße 47 parterre links.

Grundstücks-Verkauf.

Ein großer am fließenden Wasser gelegener Complex mit Wohnhaus und ganz bedeutender Straßenfronte, zu jedem großen Fabrikunternehmen passend, soll bei günstiger Zahlungsbedingung an nur ganz reelle gute Abkäufer vom Besitzer selbst ohne Unterhändler verkauft werden. Näheres unter Adresse St. St. Grundstücksverkauf in der Expedition dieses Blattes.

Ein neugebautes herrschaftliches Haus mit Garten, welches 600 $\%$ Miethe bringt, ist für 13,000 $\%$ mit 6000 $\%$ Anzahlung sofort zu verkaufen Neuditz, Grenzgasse 13, 2 Treppen.

Ein solid gebautes Haus (ohne Garten) in nobler Lage der nahen Vorstadt, was bei jetzigen mäßigen Mietzinse 950 $\%$ einbringt, soll Bezugs halber gegen 4-5000 $\%$ Anzahlung sofort verkauft werden. Adr. Z. Z. No. 10. poste restante franco.

Bauplätze

an der Körnerstraße und Lützowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Dufour Gebrüder & Co., Brühl, Georgenhalle.

Bauplätze

an der Zeiger und Sidonienstraße sind noch zu verkaufen. Bedingungen so wie der Parcellirungsplan sind bei mir einzusehen.
Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers ist ein äusserst rentables, schon länger bestehendes Geschäft (meistens Baar), was ohne Branchenkenntnisse und Mühe leicht fortzuführen ist, zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 3-5 Mille erforderlich. Es ist dies eine sehr günstige Gelegenheit für einen jungen Mann, sich selbstständig zu machen. Directe Offerten unter F. P. A. No. 18 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gut rentirendes, im besten Schwung befindliches Puggeschäft mit ausgezeichneter Stadt- und Landkundschaft in einer nahe gelegenen Provinzialstadt Sachsens kann mit wenig Mitteln und vortheilhaften Bedingungen wegzugshalber baldigst übernommen werden.
Näheres Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Ein Pianino,
noch ganz neu, volle 7 Octaven, mit Eisenplatte, von sehr schönem Ton und guter Spielart ist billig zu verkaufen
Lauchaer Straße Nr. 29, 4 Treppen links.

Pianinos und Pianofortes in großer Auswahl werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein tafelförm. Pianoforte steht zu verkaufen Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen.

Zwei gute Violinen mit Doppelkasten von Eberle in Prag, verschiedene Clarinetten von Bormann sen in Dresden und Ulrich in Leipzig sind billig zu verkaufen Zeiger Straße (Peterssteinweg) Nr. 2b, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein vierthüriger Glasschrank, 4 Ellen breit und 3 $\frac{1}{2}$ Elle hoch, in dem Holzproductengeschäft von Wilhelm Busch, Querststraße Nr. 36.

Zu verkaufen sind billig drei schöne Sophas und Rohrstühle große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Ein Mahagoni- und ein Kirschbaum-Sopha, gut und dauerhaft gearbeitet, sind billig zu verkaufen in Lindenau am Teiche Nr. 2.

Billig abzulassen sind ein Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Kleidersecretair, ein Spiegel mit Schränkchen und Rohrstühle neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Ein Mahagoni-Divan und ovaler Tisch ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen stehen 3 Sophas, Bettstellen, 1 Ausziehtisch, 1 runder Tisch Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 große u. 2 kl. Kleiderschränke, 2 Küchenschränke mit Aufsatz, 2 Sophas, 1 Doppelpult, 1 Speisetisch, 40 $\%$ Koffhaare Salzgässhchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein gutes Kirschb. Sopha mit braunwollnem Damast Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Federbetten ganz ff. wie auch geringere sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Einige Rouleaux mit Vorhängen stehen zum Verkauf. Näheres Hofplatz Nr. 10, 2. Etage.

Eine noch ganz neue Bude, 5 Ellen breit und 4 Ellen tief, mit vollständiger Einrichtung zum Verkauf kohlensaurer Wässer steht sofort Verhältnisse halber zu verkaufen. Wo? erfährt man bei den Herren Schindler & Hautog, Leipzig, Grim. Steinweg.

Zu verkaufen ist billigst ein Eisbiertähler (sog. Minutenfähler) Burgstraße 10 bei Ferd. Pape, Klempnermeister.

Ein neuer Ventilator mit Schwungrad und Zubehör ist billig zu verkaufen
Lützner Straße Nr. 21 in Lindenau.

Ein Thorweg mit Eisenbeschlag liegt zum Verkauf bei
G. Lübeck, Lauchaer Straße Nr. 29.

Zu verkaufen ist billig ein Ringfeuer mit Zubehör. Näheres in Entzigsch Nr. 63i, 2 Treppen links.

Leere Weingebinde,

Lager- und Transportgefäße verkauft sehr preiswürdig
C. W. Krause, Naundörschen Nr. 18.

Wagen.

Eine Anzahl neue und gebrauchte, ganz- und halbverdeckte Wagen, wobei zwei besonders leichte gebrauchte halbverdeckte, mit und ohne Bock zu fahren, empfiehlt
J. G. Lange, kleine Windmühlengasse goldne Waage Nr. 11.

Ein zweirädriger Wagen, eine Brückenwaage, 8 Ctr. Tragkraft, Gewichte, Gemäße, Körbe sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Jul. Kießling, Dresdner Straße.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen, zwei Handwagen Thonberg Nr. 57.

Ein Paar Apfelschimmel

(Russ. Polen) über 10 $\frac{1}{4}$ hoch, 7 Jahr alt, sind mit oder ohne Geschirr zu verkaufen. Adressen unter R. L. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen steht ein gutes Arbeitspferd, gesund u. fehlerfrei, desgleichen ein Sielengeschirr und ein Spitzkummtgeschirr und ein starker einspänniger Küstwagen Gerberstraße Nr. 18.

Eine Fohlenstute mit Fohlen steht zu verkaufen
Gasthof zur hohen Lilie Neumarkt Nr. 14.

Junge Frettchen

werden verkauft vom Gärtner Schmidt in Machern.

Braunkohlenabbauverein zum Fortschritt

bei Neufelwig

empfiehlt seine ausgezeichneten Brennmaterialien als **Grob-, Mittel- und Würfelkohlen** in ganzen Locomotoren zur genügenden Abnahme bestens und nehmen die Herren **A. Weibling**, Petersstraße Nr. 4, **H. Naumann**, Halle'sche Straße, goldenes Eich, **J. G. Brandt**, Friedrichstraße Nr. 45, und **H. Muth**, lange Straße Nr. 4, Bestellungen an.

Monat Mai.

Die Direction.

Eine Hühnerhündin

5 Jahre alt, grau, gut dressirt, verkauft der Förster **Wendt** in Zeitz bei Wurzen.

Zu verkaufen ist billig ein tüchtiger, starker schöner **Gund** Pleißengasse Nr. 6.

Habt Acht!

Nur noch einige Tage sind die sehr beliebten **Sproffer**, 4- bis 5jährige **Tag- u. Nachtschläger** und ein Rest **schlafende** diesjährige, welche ich pr. Stück für 1 R verkaufe, **blaue einsame Spige** und **Steturödel** Halle'sche Straße Nr. 13.

Kaffee,

gebrannt und ungebrannt, in verschiedenen nur sehr gut schmeckenden Sorten empfiehlt billigst

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Gebrannten Kaffee,

so wie ungebrannten in verschiedenen vorzüglich schmeckenden Sorten empfiehlt

A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Noth- u. Weißweine à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Rgr.,

Speisewein à Fl. 3 und 4 R bei

Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg.

Steinhäger, echten doppelten,

echten **Franzbranntwein** mit und ohne Salz, **Getreide-Rümmel** in Flaschen à 6 R ,

alten **Nordhäuser** à Kanne 5 R bei

A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Weinessig-Sprit

so wie **Noth- und Weißwein-Essig** empfiehlt und verkauft die Essigfabrik von

C. W. Krause, Naundörfschen Nr. 18.

Neue Schottische Matjes-Häringe

sind erneuert angekommen. Die Qualität ist gut, nicht theuer. In **Schocken** und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Stockfisch-Verkauf

bei dem Fischer **Kneisel**, Frankfurter Straße Nr. 72. Markttag auf dem Fischmarkt.

Guten Radelbruch à 24 Pf. pr. Pfd.

empfiehlt **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Heute von 10 Uhr an Jungbier

à Kanne 8 Pf. Ergebenst **W. Holzweissig**.

Milch-Verkauf.

Täglich von früh 6 Uhr an frische **Milch**, das Quart 1 Rgr., **Frankfurter** und **Elsterstraßenecke** Nr. 38.

Hauskaufgesuch.

Ein in der inneren Stadt gelegenes Haus mit geräumigen Hintergebäuden wird zu kaufen gesucht.

Anerkennungen ersucht man unter Chiffre **R. R. II** 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus mit Garten in einer der Hauptstraßen der Vorstadt wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet sich **W. Lupe**, lange Straße Nr. 10.

Ein Gartenhäuschen,

verschiebbar, von Holz, wird billig zu kaufen gesucht. Adressen Petersstraße Nr. 43, 4. Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine jährige **Rudel-Hündin**, echte **Race** und rein schwarz, Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Bei bevorstehendem Logiswechsel empfiehlt ich im Einkauf von

Meubles u. Wirthschaftsachen, Federbetten,

Kleidern, Uhren etc. und zahlt bestmögliche Preise **Friedrich Hake**, Meublar, Brühl 11 im Gewölbe.

Einkauf gebrauchter **Meubles** jeder Art, **dergl. Federbetten, Matrassen, Garderoben**, besonders ganz **Nachlässe**, von **H. Hofmann**, Meubleur, Brühl Nr. 8.

Wer eine alte oder neue **Briefcopirpresse** mit Schraube und circa 15" + 9" Platte, aus hannoverscher Fabrik, zu verkaufen hat, wolle seine Adresse gef. abgeben lassen bei

C. S. Schulze, Königsstraße Nr. 22.

Ein **Lederkoffer**, ca. 1 $\frac{1}{2}$ Elle lang, wird zu kaufen gesucht. Adressen sind unter **L. O. II** 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Circa 500 Stück Pappkasten (starke)

mit Klappdeckel, div. Größe, werden zu kaufen gesucht, es können gebrauchte aus einem Kurzwaarengeschäfte u. dergl. sein. Adressen unter **G. F. B.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zuchabfall, Zinn, Messing, Kupfer, Blei, Eisen, Weinflaschen, Papierspähne, Glas, Koffhaare, Fadern, besonders wollene, Stride, alte **Packleinwand** wird gut bezahlt und abgeholt

Gewandgäßchen Nr. 3.

Hypotheken-Gesuch.

5 bis 6 Mille werden von einem pünktlichen sicheren Mann auf ein neuverbautes Haus mit Garten, welches einen Werth von mindestens **30,000 R** hat, als 2. Hypothek, wo als 1. Hypothek bloß **3000 R** vorangehen, zu erborgen gesucht. Selbstverleihen wollen ihre Adresse unter Chiffre **N. P. 5. II** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu leihen sucht ein reeller Geschäftsmann **100 R** auf ein Jahr gegen mehr Werth-Unterspfand und bestimmte Sicherheit.

Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **T. Z. II** 100.

Heiraths-Gesuch.

Ein hier etablirter Kaufmann, **29 Jahre** alt, sucht auf diesem Wege eine **Jungfrau** oder **Witwe** als **Lebensgefährtin** und bittet hierauf reflectirende **Damen** vertrauensvoll ihre Adresse mit ungefährrer Angabe der **Verhältnisse** **Littra C. II** 19. **poste restante** niederzulegen und strengster **Discretion** gewärtig zu sein.

Heiraths-Gesuch.

Ein in angenehmen Verhältnissen lebender junger Mann, dem höheren Stande angehörend, wünscht sich mit einer liebenswürdigen vermögenden Dame aus guter Familie zu verbinden. Vormund oder Verwandte, die nicht abgeneigt sind zwischen einer ihnen nahe stehenden Dame und dem Suchenden eine Verbindung zu vermitteln, wollen die Güte haben an denselben unter **P. P. II** 30. durch die Expedition dieses Blattes die nöthigen Mittheilungen gelangen zu lassen.

Eine ordentliche zuverlässige **Ziehmutter** wird gesucht. Näheres bei Frau **Dehmann** **Stur** in **Neufelwig**.

Gesucht wird eine solide gute **Ziehmutter** für ein Kind von einigen Wochen. Gefällige Adressen unter **P. P.** nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein Lehrer, der gegen billiges Honorar einem jungen Menschen **2 Mal** die Woche Unterricht im **Pianospiel** ertheilen kann, bestehe seine Adresse nebst Forderung unter „**P. P. 10.**“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Reisender,

welcher wo möglich mit **Porzellan-, Glas-, Siderolith-, Radier-, Maschinenfabriken** gearbeitet hat, wird gesucht. Offerten unter Chiffre **N. N. II** 28 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige tüchtige **Chylographen** finden sofort dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft von **12—1 Uhr** **Reudniger Straße 3**, 1 Treppe.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 173.]

21. Juni 1864.

Wer erteilt Unterricht in der holländischen Sprache? Adressen bittet man unter L. T. H. 19. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Schlossergesellen,

welche gut schmieden können, werden gesucht im Comptoir für Gas- und Wasserleitungen, Bahnhofstraße Nr. 19.

Schneidergesellen,

gute Arbeiter, können sich melden Grimma'sche Straße Nr. 37 im Herrengarderobe-Geschäft.

Einen tüchtigen Arbeitsmann, der schon in Feuerwerkstätten gearbeitet, sucht Schubarth, Grenzgasse Nr. 5.

Gesucht wird sofort ein junger kräftiger Mann zum Rad-drehen bei
Gustav Graul, Kochs Hof.

Ein Radreher kann sofort in Arbeit treten bei
Oswald Horn, Schillerstraße, Reichmanns Haus.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Rad-drehen goldenes Einhorn.
Lb. Wermann, Schleifermeister.

Ein Hausknecht

wird womöglich zum sofortigen Antritt im **Sasthof zu Lindenau** gesucht.

Gesucht wird ein solider Hausknecht
Stadt Gotha. **F. S. Müller.**

Zwei Pferdeknechte, welche gute Zeugnisse haben, suchen
Bäpler & Bonnis.

Ein kräftiger Mensch wird zum baldigen Antritt gesucht
Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Kellnerbursche

wird wo möglich zum sofortigen Antritt gesucht im
Sasthof zu Lindenau.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiger Kellnerbursche
Gerberstraße Nr. 67 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Regelbursche und zu häuslicher Arbeit Tauchaer Straße Nr. 16, Restauration.

Gesucht wird ein junges Burschen für ein reinliches Geschäft Markt, alte Waage im Garngeschäft.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Laufbursche in's Jahrlohn bei
H. H. Fischer, Moritzstraße Nr. 4 erste Etage.

Gesucht wird eine Directrice nach auswärts, tüchtig im Buch, nebst einer ersten Arbeiterin. Anmeldungen werden erbeten
Grimma'sche Straße Nr. 21 zweite Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Herrenschneidern geübt ist, bei dauernder Beschäftigung H. Fleischergasse Nr. 18, 3 Tr.

Geübte Weißnäherinnen

finden bei gutem Lohn fortwährend Beschäftigung.
Eduard Matthes, Ritterstraße 26, I.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen
hohe Straße Nr. 18 im Hofe 3 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen
werden gesucht Weststraße Nr. 17, 4 Treppen.

Weißnäherinnen finden Beschäftigung Hainstraße Nr. 23, Treppe B 3 Treppen.

Geübte Oberhemdennäherinnen finden Beschäftigung bei Marie Plager, Thomasgäßchen 11.

Gesucht werden 6 flotte Mädchen zum Fädeln
Blagwitz frühere Teppichfabrik.

Eine Punctirerin

findet dauernde Arbeit.
Melzers Buchdruckerei.
Zum 1. Juli wird ein anständiges reinliches Hausmädchen gesucht. Zu melden Vormittags von 9—12 oder Nachmittags von 4—6 Uhr Tauchaer Straße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

In eine auswärtige Trinkhalle suche ich für 1. Juli ein brauchbares Mädchen von gefälligem Aeußern mit monatlichem Lohn von 5 Thlr. und freier Station.

Agent **Götter**, lange Straße Nr. 12.

Eine ansehnliche **Büffetmannsstell** findet sofort in Conditorei gute Stelle. Adr. B. H. 2. bei Hrn. O. Klemm abzug.

Gesucht wird zum 1. Juli ein in gesetzten Jahren stehendes, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 28 parterre.

Gesucht wird sofort ein arbeitsames ordentliches kräftiges Mädchen, welches kochen und in einer Familie die Hauswirthschaft versehen kann. Zu erfragen bei Math. Mathys, Posamentiergeschäft, Reichsstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch des Morgens Hospitalstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit kleine Fleischergasse 8, Müdenberger.

Gesucht ein Mädchen zu leichter Arbeit Reudnitz, Seitengasse
W. Meerboth.

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht zu junges, zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus, die sich auf gute Empfehlung stützen kann. Weststraße 60 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit im Gartengebäude Burgstraße Nr. 9.

Verhältnisse halber wird sofort oder vom 1. Juli an ein nicht zu junges Mädchen zu mieten gesucht, welches nicht lieblos gegen Kinder und in der Küche und allen häusl. Arbeiten wohlverfahren ist. Mit Buch zu melden **Inselstraße 2, 3 Treppen hoch rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. auf ein Rittergut in der Nähe von Döbeln eine perfecte Köchin. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehene, haben sich zu melden Weststraße Nr. 17 Sturm's Haus 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Hausarbeit, Lohn 24 ^{fl.}, Querstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit und Wartung eines Kindes. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein solides und zuverlässiges Dienstmädchen, welches empfehlende Zeugnisse beibringen kann. Näheres Tauchaer Straße Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Johannis auf ein Rittergut eine Mamsell und eine Hausmagd. Zu melden Preußergäßchen in der Restauration von Trändner.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für häusliche Arbeit Dörrienstraße Nr. 5, II.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das nähen kann, Bachhofgasse Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird pr. 1. Juli ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, wenn auch im Kochen nicht perfect, mit guten Zeugnissen versehen. Näheres bei Madame Rosenberg, große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage früh von 7—11 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Johannisgasse 6—8, Treppe D. 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Kindermädchen
Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird im Hotel de Brusse bis zum 1. Juli ein kräftiges starkes Küchenmädchen. Nur solche wollen sich melden, die schon in Hotels oder Restaurationen gewesen sind.

Gesucht wird zum 1. Juli ein anständiges und reinliches, in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahrenes Mädchen. Salomonstraße Nr. 21 im Gartengebäude parterre.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, kann eine gute Stelle bekommen. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, die über ihr Betragen gute Zeugnisse besitzt, Weststraße Nr. 24, 1. Etage.

Eine Frau oder Mädchen, welche unabhängig ist, findet Beschäftigung Restauration Gerhards Garten.

Zum 1. Juli o.

sucht ein einzeln stehender älterer Herr eine pünktliche fleißige Aufwartung. Näheres Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen hoch in den Vormittagsstunden von 6 bis 9 Uhr.

Eine gesunde Amme kann sich melden beim Dr. Julius Schmidt in Le. pyg, Felixstraße im Gellert.

Ein tüchtiger Notenschreiber, der correct und billig schreibt, sucht gut empfohlen, sogleich Arbeit. Geneigte Offerten werden angenommen und befördert Grimma'scher Steinweg Nr. 10, 3 Tr.

Ein junger Mann, welcher der Buchführung und Correspondenz vollkommen mächtig, sucht gestützt auf beste Empfehlungen Engagement. Der Antritt kann auf Verlangen sofort erfolgen. Geehrte Reflectanten wollen Adressen gef. unter Chiffre P. W. H. D. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, welcher jetzt noch in Condition ist, sucht ein anderes Engagement, gleichviel welcher Branche. Auch ist derselbe gern geneigt in ein Engros-Geschäft als Volontair zu gehen. Geehrte Herren Prinzipale werden höflich gebeten, gefällige Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. B. H. 3. abgeben zu lassen.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Adressen unter B. F. H. 10. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht 1. Juli eine Stelle als Kutscher, Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht. Näheres Gerberstraße Nr. 18 im Hofe eine Treppe rechts.

Ein junger Mensch, der bereits 3 Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist und auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht so bald wie möglich Dienst.

Näheres Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen links.

Ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Bursche sucht Dienst in einem Geschäft oder häusliche Arbeit.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei Frn. J. Behringer, Neumarkt Nr. 21.

Eine Frau wünscht Familien-Wäsche anzunehmen, auch wird dieselbe gebleicht. Geehrte Herrschaften mögen sich melden Sophienstraße Nr. 12, 4 Tr.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch Familienwäsche in's Haus. Dieselbe wäscht und bleicht sehr gut. Fräulein Druquin, Schulgasse 7, 1. Etage, will gef. nähere Auskunft geben.

Eine Frau sucht Beschäftigung in feiner Wäsche zum Waschen und Platten oder auch in anderer Arbeit.

Preußergäßchen Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern, Strümpfstopfen und Stricken. Große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen, sehr geübt im Sticken und Weisnähen, wünscht Beschäftigung im Hause. Zu erfragen Dresdner Straße, Gemeindegassenecke Nr. 293, 3 Treppen rechts.

Ein im Schneidern geübtes anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung in der Woche im Schneidern oder Ausbessern. Gef. Offerten bittet man bayerische Str. 2 niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches im Putz und allen feinen Arbeiten geübt ist, auch schon längere Zeit in einem Lappisserie-Geschäft als Verkäuferin conditionirte, sucht in einem ähnlichen Geschäft Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter M. G. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem nicht zu großen Geschäft. — Werthe Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 49, 1 Treppe.

Ein anständiges solides Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 7 parterre links.

Ein gewandtes **Ladenmädchen** so wie eine tüchtige **Jungemagd** und einige **Mädchen von auswärts**, welche sich jeder Hausarbeit unterziehen, suchen hier oder auswärts Dienst. Hospitalstraße Nr. 24.

Ein nicht zu junges Mädchen, im Geschäft vollkommen bewandert, sucht Stelle im Geschäft oder als Hilfe der Hausfrau. Antritt kann gleich oder nach Belieben erfolgen.

Adressen gefälligst abzugeben Johannissgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen von 8 bis 12 Uhr kurze Straße Nr. 5 parterre.

Eine tüchtige **Wirtschafterin**, welche das Mollenwesen und überhaupt Kochen versteht und in Allem geschickt ist, sucht 1. Juli eine Stelle auf einem Rittergut. Näheres Mittelstr. 9, 2 Tr. links.

Ein gebildetes Mädchen sucht baldigst eine Stelle, wo sie die Landwirthschaft erlernen kann, da sie schon darin etwas Erfahrung hat. Gefällige Offerten bittet man unter A. B. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, die im Kochen und allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als **Wirtschafterin**. Näheres Johannissgasse Nr. 6—8 Treppe C 3. Etage.

Gesuch. Ein junges Mädchen sucht für häusliche Arbeit und Kinder zum 1. Juli a. e. einen Dienst.

Näheres Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen, Hamburgerin, sucht in einer Conditorei oder Restauration Unterkommen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. B. 24. abzugeben.

Gesucht wird von einem gebildeten anständigen Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist, ein Dienst zum ersten Juli bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 39 bei Frau Reinhardt.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Stubenarbeit oder für leichte Arbeit für Alles. Lurgensteins Garten 5 A, 2 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Alles zum 1. oder 15. Juli.

Rönigsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes sehr zuverlässiges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle bei Leuten ohne Kinder, woselbst sie alle häuslichen Arbeiten übernehmen will. Näheres zu erfragen Mittelstraße Nr. 17, 1. Etage.

Gesuch. Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle als Stubenmädchen oder zur Aufsicht größerer Kinder.

Zu erfragen früh von 7—12 Uhr Ritterstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, sucht bis 1. Juli einen Dienst für leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen links bei H. Seifert.

Eine anständige, gut empfohlene Kindermuhme sucht als solche jetzt oder später ein anderweites Unterkommen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse Thomaskirchhof Nr. 7, 3 Treppen niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches wegen Todesfall ihre jetzige Stellung verlassen muß, sucht zum 1. August eine Stelle als Stubenmädchen, wobei die Führung von 1—2 Kindern sehr erwünscht wäre. Selbiges Mädchen ist in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren und stehen ihm die besten Empfehlungen ihrer jetzigen Herrschaft zur Seite. Hierauf reflectirende Herrschaften wollen gütigst ihre Adresse im Gewölbe des Herrn Theodor Schwennide, Salzgäßchen Nr. 7, niederlegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. Juli Dienst. Adressen abzugeben Schützenstraße Nr. 4, Blumengewölbe.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und in der Küche sehr bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 51 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Ein Mädchen aus einer kleinen Stadt Thüringens, 15 Jahre alt, anspruchlos, sucht bei einer soliden Herrschaft Dienst zur häuslichen Arbeit oder auch für Kinder.

Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht für Küche und häusliche Arbeit bis 1. Juli Dienst.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 im Hofe rechts parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in allen Küchen- und Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht einen Dienst. Näheres Auskunft erhält man Frankfurter Straße 71, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Waschen und Plätten erfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Hohmanns Hof, Petersstraße 41 im Fleischwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. oder 15. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres zu erfahren bei ihrer frühern Herrschaft, Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Ein anständiges junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juli Stelle als Jungemagd oder auch für Alles. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein nicht

und Hausar

Ein anstän

Küche und

gute Behan

Ein orde

häusliche A

gasse Nr. 2

Ein jung

Johannissg

Ein solid

pr. 1. oder

Näheres

Ein fleißi

sucht einen

Zu erfrage

Ein jun

Dienst wa

ein Paar e

beim Haus

Eine per

Ein jun

unterzieht,

Herrschaft.

Ein in

mehrere S

bat, sucht

bittet man

Gesuch

willig jed

Straße N

Ein an

Dienst für

derzulegen

Ein m

ten und

zieht, au

Adressen

Garten.

Ein j

beiten er

schaft n

Nr. 15

Ein 2

oder an

Eine

Aufwar

Ges

wartung

Eine

Gerber

Ein

Stelle

Weststr

Ein

auswär

G. H.

Ein

wird f

Diff

von L

S

Beam

nebt

mit 9

dieses

S

berau

kleine

S

Logie

abzu

S

Zub

Adr

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Dienst zum Ersten für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11 parterre.

Ein anständig Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und Haus. Selbige sieht weniger auf hohen Lohn als eine gute Behandlung. Näheres Thomaskirchhof 9, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen Johanniskirche Nr. 39 im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Mädchen von auswärts in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Dresdener Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein fleißiges an Ordnung gewöhntes Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst, am liebsten in einer Restauration für die Küche. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier im Dienst war, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Alles oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Adressen bittet man in Quandts Hof beim Hausmann abzugeben.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Elsterstraße Nr. 48, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort oder später Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahrendes Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente und Liebe zu Kindern hat, sucht zum 15. Juli für Kinder u. häusl. Arbeit Dienst. Adr. bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Grimmstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Ein anständiges ehrliches Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen große Windmühlengasse 1b im Hofe part. b. Hausm.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das nähen, plätten und serviren kann, sich allen häuslichen Arbeiten gern unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann in Lurgenstein's Garten.

Ein junges gebildetes, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft nach auswärts. Adressen erbittet man Schuhmachergäßchen Nr. 15 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetztem Alter sucht ein Paar Aufwartungen oder andere Arbeit. Naundörfchen Nr. 18 parterre.

Eine rechtliche, ordentliche und anspruchlose Frau sucht einige Aufwartungen. Friedrichstraße Nr. 9, 3 Tr. links.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen einige Aufwartung. Goldbahngäßchen Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen, welches bisher als Amme gedient hat, sucht Stelle als Kindermähme. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 6.

Einige Fahnen, schwarz-roth-gold und grün u. weiß werden für eine Festlichkeit nach auswärts zu leihen gesucht. — Offerten mit Bedingungen unter G. H. durch die Expedition d. Bl.

Eine Drehorgel in gutem Zustand, welche Tänze spielt, wird für einen Tag zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter C. K. # 25 in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis oder auch schon früher von einem Beamten, kinderlos, ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen mit Preisangabe bittet man unter A. Z. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Parterre-Logis vorn heraus im Preise zu 50 bis 60 Thlr. Adressen sind abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 6 im Kohlgengeschäft.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Beamten ein Logis von 110 bis 150 # Michaelis oder auch 1. Juli ab. Adr. abzugeben im Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Gesucht wird zu Michaeli ein Logis von 2 bis 3 Stuben mit Zubehör nicht über 2 Treppen hoch, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. A. A. werden erbeten Kaufhalle, Lederhandlung, abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis oder Weihnachten ein Logis in der Schützenstraße oder deren Nähe zu 200 #. Adressen abzugeben Lauchaer Straße Nr. 8 parterre links.

Gesucht wird Michaelis ein Familienlogis, hohes Parterre oder eine Treppe, 2-3 Stuben und Kammern mit Garten, möglichst frei, in der Vorstadt und Sonnenseite. Adressen mit Preis werden erbeten unter Z. Nr. 12. bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr.

Zu miethen gesucht wird sofort eine geräumige Stube mit Kochofen für ein Paar kinderlose, ruhige, pünctlich zahlende Leute. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre N. N. # 40.

Gesucht werden sogleich oder zu Michaelis als Garçonlogis 2-3 große unmeublirte Zimmer parterre oder erste Etage. Adressen unter D. S. 20. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird z. 1. August von einem ledigen, pünctlich zahlenden jungen Mann 1 Stube mit Kammer ohne Meubles in der Thalbez. Sternwartenstr. oder deren Nähe. Adr. mit fester Preisangabe bittet man unter A. # 1. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen zu wollen.

Ein Herr sucht zum 1. Juli ein Stübchen ohne Bett von 24 bis 30 #, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preisangabe unter W. # 10. sind bei Herrn D. Klemm niederzulegen.

Bis zum 1. Juli d. J. wird eine Stube mit Schlafkammer ohne Meubel zu miethen gesucht im Preise zu 20 #. Adressen unter X. bittet man abzugeben bei Hrn. Klemm, Universitätsstr.

Für einen jungen Mann, der in Leipzig die Handlung erlernen soll, wird ein Logis mit Kost ohne Wäsche und Bett gesucht. Werthe Offerten unter K. L. mit Angabe des Preises bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Mädchen, welches auf Arbeit geht, sucht eine Schlafstelle. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein hübscher Garten im Johannisthale ist billigst zu vermieten Bosenstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Ein Keller zu vermieten Nicolaisstr. 43, 2. Et.

Ein Keller-Local, passend zu einer Milchhalle, ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 13.

Zu vermieten ist eine große trockene Niederlage kleine Windmühlengasse Nr. 11 in der Glaserwerkstatt zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleiner Verkaufsladen Thonberg Nr. 29.

Die Parterre-Localitäten in dem Hause Nr. 4 auf der Lindenstraße, Logis und Werkstelle, sind von Michaelis ab anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis im Hofe der Thomasmühle von 3 Stuben, 5 Kammern, Bodenlammer, Küche und Keller. Aussicht nach der Promenade.

Das Nähere bei dem Besitzer daselbst Vordergebäude erste Etage rechter Hand.

Wegzugs halber ist noch von Johannis ab zu vermieten eine halbe erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 110 #. Zu erfragen hohe Straße Nr. 36 erste Etage links.

Familienlogis = Vermiethung.

2 Stuben, 3 Kammern und 1 Küche sind zu Johannis a. c. zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 29.

Zu vermieten eine erste Etage in der Rosenthalgasse von acht Stuben und Zubehör, desgl. eine vierte Etage in der Katharinenstraße von acht Stuben und Zubehör, desgl. eine dritte Etage in der Petersstraße von acht Stuben und Zubehör, desgl. eine zweite Etage Dresdner Straße, Nähe des Thores, von drei Stuben, zwei Kammern und Zubehör; sämtliche Localitäten können sofort bezogen werden. Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Ein hohes Parterre von 4 Stuben, vollständigem Zubehör und Garten, Michaelis beziehbar, ist zu vermieten. Näheres Lauchaer Straße Nr. 6, eine Treppe rechts.

Zu Michaelis beziehbar ist eine neu eingerichtete elegante zweite Etage zu 2 Logis à 3 Stuben, Alkoven, dem übrigen Zubehör u. Gärtchen. Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

Ein kleines Logis, zu Johannis beziehbar, ist an eine Person oder Leute, die sich erst verheirathen, zu vermieten große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten sind zwei schöne Familienlogis Zeiger Straße Nr. 29 bei J. G. Wagner.

Zu vermieten
ist große Windmühlengasse Nr. 38 eine halbe zweite Etage mit 4 Zimmern, 3 Kammern, Vorfaal, Keller und Holzboden. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine 4. Etage (nicht Dach) 100 fl , Hainstraße, ist Michaelis ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch per 1. Juli ein freundliches Familienlogis in erster Etage, Mittagsseite, mit schönem Blick in's Freie. Näheres Weststraße Nr. 27 parterre rechts.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 240 fl , eine desgl. 220 fl , eine v. 3 St. und Zubehör mit Garten 120 fl , ein hohes Parterre v. 6 Stuben und Zubehör mit Garten 300 fl , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 150 fl , in der Weststraße, eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 700 fl , eine desgl. von 1. Salon, 6 Stuben und Zubehör 600 fl , eine desgl. 500 fl , sind nahe dem Theater von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine schöne geräumige 3. Etage 220 fl in der Königsstraße ist Michaelis ab anderweit zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein helles Hoflogis von 2 Stuben mit Zubehör ist von Michaelis oder auch von Johannis zu vermieten **Gerberstraße Nr. 8.**

Vermietung eines Logis, 5 Zimmer und Zubehör, zu Johannis oder Michaelis, jährlicher Mietzins 220 Thlr. Rosenthalgasse Nr. 6.

Leibnitzstraße Nr. 7 ist Verhältnisse halber gleich oder zu Michaelis die 3. Etage, aus 6 Stuben und Zubehör bestehend, zu vermieten. Näheres parterre beim Besitzer.

Zu vermieten eine große 1. Etage in der Katharinenstraße von Ostern ab als Waarenlager, ein Geschäftslocal mit Niederlage, Comptoir und Böden, passend für ein Farbengeschäft, eine große 1. Etage in der Grimmaischen Straße für ein Waarenlager. Näheres im Localcomptoir von **Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabes Hof.**

Vermietung.

Im sogenannten Herrenhause des Gasthofs zu Lindenau ist die 1. Etage, welche bis Michaelis d. J. Herr Buchhändler Wienbrod jun. inne hat, anderweit zu vermieten.

Das Nähere bei dem Besitzer.

Zu Meudnis ist ein freundlich gelegenes Familienlogis, bestehend in 2 großen Stuben nebst Zubehör, eingetretener Verhältnisse halber sofort zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres Ruchengartengasse 116, 2 Tr.

Zu vermieten
ist ein freundliches meublirtes Stübchen nebst Schlafkammer **Königsstraße Nr. 9, 3 Tr.**

Zu vermieten ist 1. Juli eine sehr freundlich gelegene meublirte Stube nebst Kammer, Sonnenseite und in nächster Nähe des bayerischen Bahnhofes hohe Straße Nr. 20 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte oder unmeublirte Stube, mit oder ohne Meubles, **Kreuzstraße Nr. 7, III.**

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren **kl. Windmühlengasse Nr. 11, 1. Et. rechts.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Meudnis, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte meßfreie Stube, Saal- und Hausschlüssel, Promenadenausicht, **Neukirchhof Nr. 27.**

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube nebst einer Schlafstelle **Wiesenstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube. Näheres **Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.**

Zu vermieten sogleich oder 1. Juli eine meubl. Stube nebst Schlafkammer mit freier Aussicht **Gerberstraße 31 beim Hausmann.**

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen mit Alkoven an eine einzelne Person **Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.**

Zu vermieten und den 1. Juli a. c. zu beziehen eine große helle Stube mit Alkoven, meublirt, Saal- und Hausschlüssel, sep. Eingang, an 1 oder 2 Herren, NB. auf Verlangen Mittagstisch, **Neumarkt Nr. 29, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vorn heraus **Reichstraße 17/18, 2 Treppen rechts, sogleich zu beziehen.**

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine meublirte Stube an einen oder zwei ledige Herren mit separatem Eingang **Kaufstraße Steinweg Nr. 5 parterre.**

Zu vermieten sind 2 schöne Stuben zusammen oder einzeln, gut meublirt, Betten mit Matratzen, jetzt oder 1. Juli **Katharinenstraße Nr. 8 bei G. Veier.**

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen **Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist eine freundliche fein meublirte Stube mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren **Erdmannstraße 4, 3. Etage.**

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Juli eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven **Grimmaische Straße 31, 4 Treppen vorn.**

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine gut meublirte Stube **Bosenstraße Nr. 10, 3 Tr. links.**

Garçon = Logis.

An junge Herren von der Handlung sind einige elegant meublirte Zimmer vom 1. Juli a. c. zu vermieten **Königsstraße Nr. 24, 1. Etage.**

Ein feines Garçonlogis

für 1 oder 2 Herren mit geräumigem Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten **große Windmühlengasse Nr. 23 parterre.**

Garçon-Logis. Zwei freundliche schöne Zimmer mit Schlafkammer, Sonnenseite, mit separatem Eingang sind zu vermieten **Reichstraße, Kochs Hof, 4. Etage vorn heraus.**

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer zu vermieten **Goldbuhngäßchen Nr. 3 drei Treppen vorn heraus.**

Eine anständig meublirte Stube nebst Schlafkammer ist vom 1. Juli an zu vermieten **Petersstraße 4, Treppe B. 2. Etage.**

Eine Stube 2 Treppen vorn heraus ist an einen oder zwei solide pünktliche Herren als Schlafstelle zu vermieten **Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen.**

Ein freundliches meublirtes Stübchen zu vermieten **Moritzstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.**

Zwei feinmeublirte Zimmer mit hellen großen Schlafkammern, separatem Eingang und prachtvoller Aussicht sind zusammen oder getheilt zu vermieten. Näheres **Dresd. Straße Nr. 60, 3. Etage.**

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist sofort oder 1. Juli zu vermieten **Frankfurter Straße Nr. 38 parterre links.**

Eine gut meublirte Stube nebst Hausschlüssel an Herren billig zu vermieten **lange Straße Nr. 8, 1 Treppe.**

Zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafkammer — zusammenhängend — sind zusammen oder getheilt meßfrei zu vermieten **große Fleischergasse Nr. 10/11, 3. Etage vorn heraus.**

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder später an einen oder zwei noble Herren zu vermieten **Luchhalle 2. Etage Treppe A links. Aussicht Hainstraße.**

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an einen soliden Herrn und zu beziehen **Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Tr. rechts.**

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer nebst Hausschlüssel pro Monat 3 fl ist sofort zu beziehen **Barfußgäßchen Nr. 3, drei Treppen vorn heraus.**

Eine Stube für Damen ist zu vermieten **Sternwartenstraße Nr. 25 rechts 1 Treppe.**

Eine elegante große Erkerstube ist zu vermieten und zum ersten Juli oder später zu beziehen **kl. Fleischergasse Nr. 29, zwei Tr.**

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zum 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten **Meudnis, Gemeindegasse 101 zwei Treppen rechts.**

Gerberstraße, Stadt Magdeburg, ist eine meublirte Stube an einen oder 2 Herren vorn heraus zu vermieten **links 3 Treppen.**

Eine freundliche, gut meublirte Stube nebst heller Kammer in der Nähe der Königsstraße sind sofort oder später zu vermieten. Preis 7 fl monatlich.

Auskunft wird ertheilt **Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.**

Ein solides Mädchen, das Arbeit außer dem Hause hat, findet freundliche Wohnung **Petersstraße Nr. 3 im Hofe links 1 Treppe.**

Ein freundliches Stübchen mit Gartenansicht ist an einen Herrn oder zwei Schlafburschen zu vermieten **Wasserkunst 13, 2 Tr.**

Zu vermieten ein Stübchen mit Kammer als Schlafstelle an Herren **kleine Windmühlengasse Nr. 7a im Hofe 1 Treppe.**

Eine einfach meublirte Stube ist an 1 oder 2 Mädchen oder Herren als Schlafstelle zu vermieten **Meudnis, Ruchengartengasse Nr. 118 parterre vorn heraus.**

Ein paar freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
Thalstraße Nr. 24, 1 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen. Zu ertragen lange Str.
Nr. 43 im Productengeschäft.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren in einem
Stübchen mit sep. Eingang Windmühlenstraße 40, 1 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang
große Fleischergasse Nr. 25 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Petersstraße Nr. 42, 4 Treppen vorn heraus.

Offen zwei Schlafstellen mit separatem Eingang, Haus- und
Saalschlüssel hohe Straße Nr. 18 im Hofe bei Hofmann.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen
Herrn Petersstraße Nr. 20, 2. Hof 2 Treppen bei Urban.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße, goldne
Lunte, Nr. 74 im Hof eine Treppe bei Hrn. Fleischer.

* **A—u.** * Hauptab heute den 21. Juni
Abends 1/2 8 Uhr bei F. Reil, Neumarkt.
(NB. Nicht wie auf dem Programm Mitt-
woch den 22. d. M.) D. V.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Dienstag den 21. Juni: Der Widerser, Schauspiel in 5 Acten von Gerstäder.

Mittwoch

Sommerversnügen

Gasthof zum Helm

den
22. Juni

der
Bäcker und Müller.

in
Eutritzschi.

Anfang 2 Uhr.

D. V.

Gasthof zu den 3 Rosen in Rötha.

Sonntag den 26. Juni

Doppel-Adlerschießen mit Concert und starkbesetzter Tanzmusik,

Montag den 27. Juni

Stern- und Scheibenschießen,

wobei ich mit div. warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet hiermit freundlichst ein
Emma verw. Franke.

Bonorand.

Heute Dienstag

Extra-Concert von Fr. Riede, verbunden mit prachtvoller Illumination
(einige Tausend Flammen) à la Palais Royal.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchner,

Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Grosse Illumination à la China, 2000 Flammen,

mit neuen Illuminationseffecten,

Concert von Th. Senteck.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Leberknöbel heute Abend im Bayer. Keller, Petersstraße 18, 3 Könige.

Das Kränzchen der Tischler
findet nächsten Sonntag im Conditoy statt. Billets sind daselbst
beim Kellerer Kleeberg zu haben.

Forsthaus Kuhthurn.

Morgen Mittwoch

Concert der Capelle von F. Büchner.

Garten der Bierhalle gr. Windmühlenstr. 14,

Eingang rechts neben dem Holzplatz. Heute Dienstag Concert
von Ernst Siller. Dabei empfehle ich Allerlei.

NB. Das Lager-Weiß- und Braumbier auf Eis lagernd ist
ausgezeichnet. Es ladet dazu höflichst ein Friedrich Böttcher.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Noosboef mit Madeira, Sauce
Bayerisch, Lager- und Weißbier ff. A. Farkert.

NB. Meine in gutem Zustande befindliche Regalbibliothek ist noch
für einige Tage frei.

Vereins-Brauerei.

Heute Dienstag den 21. Juni

großes Concert u. Brillant-Feuerwerk.

Auf dem heutigen Programm kommt der Düppeler Schanzen-Sturmarsch und das Potpourri Bilder aus dem Jagd- und Schützenleben zur Aufführung. Anfang 7 Uhr. Entrée à 2½ Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Burgkeller!

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt heute

F. Trietschler.

Allerlei

empfehlte heute Abend nebst feinen Bieren und Döllnitzer Gose

Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Restauration zum Schröter-Bräu, Ritterstrasse No. 25.

Heute Abend Allerlei. Das Bier ist ff. **G. F. Lang.**

Restauration von Bernh. Jüngling, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn, feines Schrötersches Bier, wozu freundlichst einladet d. D.

Cotelettes mit Allerlei empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Petersstraße.

Cajerl's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei **O. Haring, Hainstraße 14.**

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Stangenspargel mit Cotelettes etc. empfehle für heute Abend bei ganz vorzügl. Bayerischen von Henninger (Nürnberg), Gainsdorfer Bod- und Lagerbier, welche letzteren Biere ich für Privathaushaltungen ihrer großen Reichhaltigkeit an Nährstoffen so wie auch ihres Wohlgeschmades wegen ganz besonders empfehle und bin fortwährend bereit, auf Flaschenbier Bestellungen anzunehmen so wie jede sonst gewünschte Auskunft zu erteilen. **Aug. Grun.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **L. H. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.**

Papiermühle in Stötteritz. Morgen Allerlei. F. Kohl.

Drei Mohren.

Heute Stockfisch mit Schoten u. andere Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**
NB. Morgen **Speckkuchen.**

Heute Mittag und Abend empfehle ich Allerlei mit Pöselzunge, wozu höflichst einladet **G. Rannödter, Kunstsch., 2 Gewandgäßchen 2, 1. Etage.** NB. Morgen früh von 1/4 9 Uhr **Speckkuchen** und ladet ergebenst ein d. D.

Heute früh **Speckkuchen, Bier ausgezeichnet.**
W. Schreiber, goldner Bahn.

Garten der Bierhalle,

große Windmühlenstraße 14, Eingang rechts neben dem Holzplatz.
Morgen Schlachtfest. Das Lager-, Weiß- und Braunbier auf Eis lagernd ist ausgezeichnet. Es ladet dazu höflichst ein **Friedrich Böttcher.**

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag auf dem Kuthurm ein goldnes Armband mit silberner Einlage. Da selbiges ein Andenken, wird der ehrliche Finder dringend gebeten, es gegen obige Belohnung bei Herrn Kaufmann Oberländer, Reichels Garten Mittelgebäude abzugeben.

Verloren Sonntag Lindenauer Weg ein gehäkelter Krager mit doppelten Goldknöpfchen. Der brave Finder erhält gute Belohnung und Dank Brühl 64, 2. Hof 2. Etage.

Verloren wurde Sonntag den 19. d. M. von der Gerberstraße über Pfaffendorf ins Rosenthal ein goldnes Gliederarmband. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage bei **F. Gottfried.**

Verloren wurde am Sonntag von der Thalstraße bis Wiesenstraße eine goldne Broche. Man bittet sie gegen Dank und Belohnung bei Herren Gebr. Ribsam abzugeben.

Verloren. Eine goldene Luchnadel mit geschlungenem Kopfe, gegen Belohnung abzugeben Sophienstraße 13 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend in der 6. Stunde von der Burgstraße bis in die Schulgasse 1 goldner Siegelring mit grünem Stein. Gegen den Goldwerth **Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage** abzugeben.

Verloren wurde gestern ein Granat-Armband von der Magazingasse bis in den Brühl über die Promenade. — Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Paß und eine Urlaubsinstruction für den beurlaubten Carl Hauke sind am 12. d. vom Dresdner Bahnhofe nach Meudnis verloren gegangen.

Der ehrliche Finder beliebe solches an den Portier der Dresdner Eisenbahn gegen Belohnung abzugeben.

Der bekannte Herr, welcher Sonntag den 19. Juni in der Vereinsbrauerei den Schirm an sich nahm, wird ersucht denselben gegen gute Belohnung Burgstraße Nr. 5 bei Engemann abzugeben.

Stehen gelassen wurde am Freitag von einem Burschen ein grün baumwollener Schirm auf der Post oder in Kochs Hof. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 14, 3 Tr.

Verlaufen hat sich eine havannabraune wachtelartige Hündin, besondere Kennzeichen ein helles u. dunkles Auge. Wer sie Brühl Nr. 41, 3. Etage zurückbringt, erhält eine anständige Belohnung.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Pudel mit Halsband und Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße 17, 3. Et.

Verlaufen hat sich am Freitag Abend ein schwarzer geschorener, auf den Namen „Cartouche“ hörender Pudel, mit gelbledernem Halsband und Steuer-Nummer 1022.

Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Erdmannstraße Nr. 15 erste Etage rechts.

Entflohen ist ein Canarienvogel. — Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Entflohen ist im Place de repos Nr. 3 parterre eine Canarienvogel = Sie von hellgelber Farbe mit einigen weiß und grauschwarzen Federn.

Entflohen ist gestern ein Canarienvogel. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zugelaufen ist ein großer braungestrichter Hund mit weißen Vorderpfoten. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen Sternwartenstraße Nr. 11a.

Zugelaufen! Ein schwarzer Pudel, auf den Namen **Caro** hörend, ist mir den 16. des Abends zugelaufen. Der Eigentümer kann denselben gegen Erlag der Insertionskosten jeden Mittag in meiner Wohnung abholen. **J. Kunde, Thomaskirch. 8.**



Schachgesellschaft „Augustea“ (Café Hanisch).

Heute **General-Versammlung** wegen nachstehender von dem Wiener Schachclub gestellten Frage:

„Der Spieler A. berührt einen auf einem schwarzen Felde stehenden Springer seines Gegners B., nimmt ihn und setzt an dessen Stelle seinen auf den weißen Feldern gehenden Läufer, kann ihn aber gesetzlich mit seinem andern Läufer nehmen; es wurde nämlich eine Figur ungesetzlich genommen, welche gesetzlich genommen werden kann.“
Was soll nun geschehen?

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Saale des Hôtel de Prusse.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 21. Juni Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

Die Concert-Direction.

im Musiksaale des Conservatoriums der Musik.

Hellas. Heute Abend Punct 8 Uhr Uebung. Das Erscheinen aller Mitglieder ist wegen außergewöhnlicher Mittheilungen nothwendig.

Eine Anweisung auf 33 von Meyer in Petersburg a/ Jenke u. Sarnighausen in Breslau wird bezahlt bei C. F. Leede.

Zur gefälligen Beachtung.

Diejenigen geehrten Kunden, die noch im Besitz von Biergläsern, gezeichnet M. v. S., A. v. S., Krumbholz und Alexander Hamann, theils auch mit gemalten Porzellandedeln, werden ersucht, dieselben ungesäumt im Vüpfchenauer Keller abgeben zu lassen; außerdem sichere ich Dem eine Gratification von 2 1/2 \mathcal{R} à Glas zu, der für Wiedererlangung zurückgehaltener Gläser behülflich ist.
Alexander Hamann.

Derjenige Herr, welcher in Nr. 162 dieses Blattes sub P. S. II 50. einen Associé suchte, wird gebeten, noch eine Offerte entgegenzunehmen.

Zur Beachtung.

Man liest sehr oft in öffentlichen Blättern, daß besonders Kinder an **Bräune, Scharlach, Nervenfieber, Lungenentzündung, Gehirnentzündung** und wie die acuten Krankheiten sonst noch benamset sein mögen, gestorben sein sollen. Das ist entschieden unrichtig, grundfalsch. An allen solchen hitzigen, schnell verlaufenden Krankheiten stirbt ein Individuum nicht, **entschieden nicht!** Geht ein Mensch bei solchen Gelegenheiten zu Grunde, so geschieht es nicht durch die Krankheit, sondern durch die falsche Behandlung derselben. Bei **sofortiger naturgemäßer Behandlung** stirbt kein Mensch bei solchen Heilkämpfen.

Hermann Meltzer,

Begründer des Vereins für Naturheilkunde.

Das am Sonntag im Schützenhaus abgebrannte Feuerwerk begann sehr spät, endete erst nach 1/4 12 Uhr und störte durch donnerähnliche Knalle die Ruhe eines ganzen Stadttheiles. Wäre hierauf bezüglich nicht ein Verbot wünschenswerth, welches derartige späte Ruhestörungen untersagte?

Bescheidene Anfrage!

Verdienen die Herren, welche zur Rettung des Knaben Franz so muthvoll fremde Hilfe holten, keine öffentliche Anerkennung?

Anfrage.

Verdient denn wohl die 12jähr. Tochter der Milchfrau in Lindenau keinen Dank, welche das Kind mit eigener Lebensgefahr vom Ertrinken rettete?

„Wie reizend doch das Bier heut' schmeckt! —
Ich hab' kein Geld zu mir gesteckt;
Sie, Kellner, müssen borgen.“
„Ja wohl, Herr Doctor, herzlich gern,
Nur halten Sie von sich stets fern
Biertadelungs-Trichinen.““

Ich danke bestens für dein Eisbraut.

Die geehrte Dame, welche am Sonnabend ihr gegebenes Versprechen nicht gehalten, wird gebeten, einen Brief unter bekannten Buchstaben und Nummer poste restante niederzulegen und Ort und Stunde selbst zu bestimmen.

Dem Fräulein A. Schiff zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß das Raundbröschchen zittert!
Sehr bekannt, doch ungenannt.

Meiner lieben Pathe Fräulein A. Schiff zu ihrem heutigen Wiegenfeste bringe ich die besten Wünsche dar.
Der kleine Buschflepper.

Unserer lieben Freundin A. Sch. zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch!

Die Familie F.

Allen Freunden und Bekannten wünschen wir nochmals bei unserer Abreise aus Leipzig in die Schweiz ein herzlichliches Lebewohl.

Musack und Hüting.

**Louise Wedemeyer,
Carl Hugo Schönherr,**
Verlobte.

Bremen.

Leipzig.

**Marie Hemmann,
Rudolph Rodigast**

empfehlen sich als Verlobte.

St. Roda, den 14. Juni 1864.

**Woldemar Fiedler,
Emma Fiedler, geb. Rössler,**
Neuvermählte.

Festung Wittenberg, Juni 1864.

Heute Abend 1/4 7 Uhr wurde meine liebe Frau Mathilde geb. Jungbans von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, 19. Juni.

Georg Modes.

Heute Morgen 12 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut. Dies zeigen Verwandten und Bekannten hierdurch an

Gustav Wodobsky.

Therese Wodobsky geb. Wolf.

Leipzig, den 20. Juni.

Die Geburt eines Knaben zeigen hierdurch an
Leipzig, den 19. Juni 1864.

Rud. Kayser und Frau.

Heute früh 4 Uhr verschied in Gott meine gute Frau Marie, geb. Gaisch, im 24. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stillen Beileid zeigt solches statt jeder besondern Meldung Verwandten und Bekannten tief betrübt an

Joh. Heinr. Klipp
aus Leipzig.

Blagwitz, den 19. Juni 1864.

Gestern starb im 80. Lebensjahre unsere alte treue Dienerin **Johanne Berger.** Seit 1815 in Diensten unserer Familie, wird sie durch bewiesene außerordentliche Treue und Anhänglichkeit stets in ehrendem Andenken bei uns bleiben.

Leipzig, 20. Juni 1864.

Die Familie Fränkel.

Dank.

Für die beim so plötzlichen Tode unsers guten Vaters und Bruders Herrn **Christian Friedrich Schauers** und erwiesene innige Theilnahme fühlen wir uns gedrungen unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Dank allen Ihnen, die Sie des theuren Verbliebenen Sarg so überreich mit Blumen schmückten und durch Ihre Begleitung des Verstorbenen Andenken ehrten. Dank dem Herrn Pastor Moos für die ergreifenden am Grabe gesprochenen Trostesworte, Dank den Mitgliedern des Gesang- und Turnvereines für die dem Verbliebenen noch erwiesenen letzten Liebesdienste.

Möckern, den 20. 6. 1864.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Spinat mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

Abraham, Privat. a. Burg, Hotel de Baviere.
 Rudojer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Am Ende, Affecuranz-Inspector a. Magdeburg, Stadt Nürnberg
 Attenhädt, Apotheker a. Dschab, Stadt Wien.
 Arnheim, Institutsvorsteher a. Fürth, St. Gotha.
 Bellingrath, Kfm. a. Barmen, Hotel de Bologne.
 Beller, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Weinsäß
 Braun, Kfm. a. Northausen, und
 Berger, Beamter a. Regensburg, St. Hamburg.
 Berndt, Dr. Arzt a. Petersburg, g. Clephant.
 Boffé, Staatsrath n. Fam. a. Dresden, und
 Büttner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
 Beckmann, Conditior a. Remel, St. Nürnberg.
 Becker, Kfm. a. Aischersleben, Stadt Berlin.
 v. Bodenhausen, Baron, Ratsbes. n. Familie a. Berlin, Hotel de Prusse
 v. Böttler, Baron, Ditz. a. Weisensfeld, und
 Burg, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Beyer, Kfm. a. Dresden, Wolfs Hotel garni.
 v. Brandt, Leutn. a. Petersburg, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Blumberg, Gymnas.-Lehrer a. Dorpat, Palmb.
 Cohn, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
 v. Concius, Hauptm. a. Neu-Strelitz, Stadt Nürnberg.
 Daniel, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 v. Dyrn-furth, Buchhldr n. Fam a. Jacobsdorf, und
 Durand, Stadtrath n. Frau a. Danzig, Hotel de Baviere.
 Dietrich, Hofapotheker a. Dresden, St. Freiberg.
 Detgens, Ratsbes. a. Grütow, Restauration des Berliner Bahnhof
 Engelmann, Kfm. a. Hamburg, St. Dresden.
 Ertisch, Kfm. n. Frau a. Berlin, Palmbaum.
 Ertisch, Kfm. n. Schw. a. Glauchau, h. de Prusse.
 Eib, Dr., Medicinalrath n. Frau a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Eberle, Fabr. a. Verona, Stadt Gotha.
 Feldmann, Kfm. a. Teplitz, Stadt Hirschberg.
 Fürst, Kfm. a. Berlin,
 Friede, Ehrenbürger n. Fam. a. Petersburg,
 Friede, Ehrenbürger n. Fr. a. Petersburg, und
 Friede, Ehr., Ehrenbürger a. Petersburg, Palmb.
 Falke, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.
 v. Folkad, Forstbeamter a. Doelsfeld, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Förster, Orgelbauer a. Bring, Hotel de Prusse.
 Fittler, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Wien.
 Fleischh., Biegeleibes. a. Zwickau, grüner Baum.
 Gotthardt, Töpfermstr. a. Bunzlau, St. Frankf.
 Gunkel, Buchdruckerleibes. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Greville, Rent. n. Bedienung a. London, Hotel de Bologne.
 Goldschmidt, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Glöckner, Pferdehldr. a. Hainichen, blaues Ros.
 Geisler, Inspector a. Chemnitz, und
 Große, Kfm. a. Weisensfeld, grüner Baum.
 Geisler, Privat a. Wien, Lebe's Hotel garni.
 Gebauer, Apotheker a. Döbeln, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Gaffert, Kfm. a. Halle,
 Geinze, Kfm. a. Magdeburg, und
 Gartner, Dr. med. n. Familie a. Cassel, Hotel de Bologne.
 Geibig, Kfm. n. Tochter a. Weimar, g. Clephant.
 Gansch, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
 Gerwarth v. Bitterfeld, Hauptmann a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Geyng, Kfm. a. Lohne, Palmbaum.
 Gerzag, Fr. Dr. u. Tochter a. Großenhain, und
 Geinze, Hotelier a. Altkenburg, Hotel de Prusse.
 Genschwand, Kfmstr. a. Petersburg, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Gesse, Consul a. Dresden, und
 Hillinger, Cab.-Coulter a. Wien, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Hesselbach, Bleichereibesitzer aus Schneeberg, Münchner Hof.
 Jacobsohn, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.
 Imhoff, Kfm. o. Lüdenscheidt, Stadt Berlin.
 Jhl, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg.
 Jast, Operateur a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Junghanns, Kfm. a. Leitmeritz, St. Hamburg.
 Jammelmann, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
 Kamber, Kfm. a. Constantinopol,
 Klopsch, Kfmstr. a. Weisenberg, und
 Kohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Kittel, Kfm. a. Aue, weißer Schwan.
 Krüger, Gießbes. n. Fam. a. Stettin, h. de Bav.
 v. Korf, Baron, Herrschafbes. a. J. ff., und
 Kriener, Fr. a. Stockholm, Stadt Dresden.
 Kestler, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.
 Kallwig, Privat a. Arendal, Hotel de Prusse.
 Knorr, Oberförster a. Land, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 v. Krause, Part. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Köhler, Bildhauer a. Zeitz, Stadt Gotha.
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Ledoc, Kfm. n. Fr. a. Rastatter, St. Nürnberg.
 Ladewig, Rent. n. Fr. a. Aken, St. London.
 Lignau, Pastor a. Fürstenwerder, Stadt Gotha.
 Lehmann, Kfm. a. Leisnig, Lebe's Hotel garni.
 Ritschner, Schiff-Cap a. Dresden, St. Frankf.
 Rintowig, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Menke, Part. a. Kaisers, Hotel de Baviere.
 v. Müller, Berwalter a. Aischheim, Lebe's h. g.
 Naumann, Kfm. a. Buchholz, Stadt Hamburg.
 von der Oken, Ratsbes. n. Familie a. Wisse, Hotel de Baviere.
 Ohsfelder, Kfm. a. Königssee, Palmbaum.
 Opel, Färber a. Gößwitz, blaues Ros.
 Oldendorff, Kfm. n. Fr. a. Hannover, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Pletschmann, Fabr. a. Riedorf, St. Frankfurt.
 Pollack, Privat. n. Sohn a. Breslau, Stadt Nürnberg.

Popp, Student a. Stockholm, Stadt London.
 Paulh Ingen. a. Chemnitz, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 v. Remson, Rent n. Courier a. London, h. de Prusse.
 Petrie, Müller a. Polerna, grüner Baum.
 Rehoid, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Risch, Del. a. Herrnhut, goldne Sonne.
 Riedinger, Fabr. a. Augsburg, und
 Rostsch, Juwel. a. Frankfurt/D., h. de Bav.
 de Non Fr. a. Stockholm, Stadt Dresden.
 Rath, Part. a. Königsberg / Pr., St. Nürnberg.
 Richter, Forstbeamter a. Dölsfeld, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Rüger Privat a. Dresden, deutsches Haus.
 v. Riegel, Ditz. n. Frau a. Salzburg, Rest. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Saupe, Kfm. a. Eilenburg, weißer Schwan.
 Schüger, Rent a. Giesleben, Hotel de Bologne.
 Schödel, Kfm. a. Chemnitz,
 Sigler, Kfm. a. Rixingen, und
 Solbau, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Etrohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Seitenmacher, Bergarbeiter a. Jinnwald, und
 Schlamm, Kfm. a. Rixingen, Tiger.
 Stäube, Kfm. n. Sohn a. Warschau, und
 Schöck, Kfm. a. Dresden, Stadt Freiberg.
 Straub, Kfm. a. Ne-pel, Hotel de Prusse.
 Sufmann, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
 St. Gr. der Graf Schönburg-Wachsenburg aus Wachsenburg, Hotel de Prusse.
 Scharpe, Kfm. n. Fr. a. Gartsbad, St. Gotha.
 Stünzi, Kfmstr. a. Petersburg, Restauration des Berliner Bahnhof.
 v. Spelta, Cab.-Coulter a. Wien, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Schaumburg, Hauptmann n. Frau a. Stettin, Lebe's Hotel garni.
 Steiner, Kfm. nebst Frau aus Würzburg, Stadt Gotha.
 Storch, Fabr. a. Chemnitz und
 Stimmund, Rent a. Frankfurt a/M., Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Sonn, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Schröder, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Littmann, Steuerbeamter a. Dresden, w. Schwan.
 Thiemer, Orgelbauer a. Bring, Hotel de Prusse.
 Trapp, Controleur a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Uhlig, Kfm. a. Auerbach, goldner Clephant.
 Unger, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.
 Vogel, Pferdehldr. a. Weida, blaues Ros.
 Weit, Part. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Weiß, Kfm. a. Pest, Brüsseler Hof.
 Wacker, Rent. a. Berlin, und
 Weil, Dr. a. Wien, Hotel de Bologne.
 Wenig, Kfm. a. Bukarest, goldner Clephant.
 Wuppermann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
 Waidsohn, Fr., Privat. a. London, St. Nürnberg.
 Zachel, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Zethner, Fabr. a. Augsburg, Hotel de Baviere.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Juni. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. C. = B. 173; Berlin-Stett. 141 1/2; Ebn-Weindner 184; Oberschl. A. u. C. 157 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 107 1/4; Thür. 124; Friedr.-Wilh.-Nordb. 65 3/8; Ludwigsh.-Verbacher 145 1/4; Mainz-Ludwigshaf. 124; Rheinische 99 3/4; Cosel-Oberberger 58; Berlin-Posen-Magdeb. —; Lomb. 142 1/4; Böhm. Westb. —; Oppeln-Larnow. 82 1/2; Mecklenb. —; Dester. Nat.-Anl. 69 1/2; do. 5% Lotterie-Anl. 84 1/2; Leipziger Credit-Anst. 81; Dester. do. 84 1/2; Dessauer do. 4; Genfer do. 49 3/4; Weim. B.-Act. 93; Goth. Priv.-Bank 94; Braunsch. do. 70 3/4; Geraer do. 101 1/4; Thür. do. 70 1/2; Nordb. do. 107; Darmst. do. 87; Preuß. do. 131; Hannov. do. 99 1/2; Dessauische Landesbank 27 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 93 3/4; Dester. Bankn. 87 1/2; Pohn. do. 83 1/2; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. l. S. —; Hamb. l. S. —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 20. Juni. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.40; Metall. 5% 72.35; Staatsanl. von 1860 96.95; Bank-Actien 788; Dester. Credit-Act. 194.70; London 114.70; Mainzduc. 5.46; Silber 114. — Börsen-Notirungen v. — Juni. Metall. 4 1/2 % —; Nordb. —; Loose v. 1854 —; Desterreichisch-französischen Staatsb. —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Creditanstalt —; Hamburg —; Paris —.

Berliner Productenbörse, 20. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 47—57 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 1/2, pr. d. Mt. 35 1/2, Juli-August 36 1/2, Sept.-Okt. 39 matt. Getkündigt 7000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—34 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1290 Pfd. loco — n. Qual. bez. per d. Mt. 22 3/8. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 3/8, pr. d. Mt. 12 1/2, Juli-August 12 3/4, Sept.-Okt. 13 1/8 matt. Spiritus pr. 8000% Tr. loco 15 1/8, pr. d. Mt. 15 1/2, Juli-Aug. 15 1/2, Sept.-Okt. 15 1/8 matt. Oct. 20,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 20. Juni Mittag 12 U. 15° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 20. Juni Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

L
 No 1
 E (-s).
 Hauptung au
 auf dem W
 Schönheits-
 vom ästhetis-
 sch als ein
 leht uns,
 eines Mark
 ein Object
 selbst von
 was maler
 sprechen. Z
 ordnung".
 John sprac
 Man wol
 als den W
 Sorge trag
 mögige erse
 wäre nur
 beinträcht
 haben wü
 der Bude
 jern diesel
 denn nicht
 nicht miß
 Borüberge
 Budenreit
 tude mit
 mentalen
 umgehen
 Budenbau
 vernichtet.
 Ich h
 das Bud
 Schritte
 quer über
 auch eine
 Kasse, K
 bunter S
 gebreitet
 den Nut
 auf dem
 wie nun
 die hiesig
 Messe a
 fünfsten
 auch hie
 Bodenre
 sind, s
 dem K
 buden
 legt, f
 die S
 Un
 wenn
 dort et
 des B
 werth
 Patern
 sperren
 das S
 willkür
 das b